

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnombelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 127.

Freitag den 3. Juni

1887.

Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10.

Leihbibliothek, fortwährend durch Neu-
aufnahme ergänzt. In
den letzten Wochen mehrere Hundert Bände.

Cataloge gratis und franco.

Journallesezikkel, sorgfältige Zeitung,
wöchentlich nur ein-
maliger Wechsel; die Zeit reicht somit aus, um sämtliche Zeit-
schriften lesen zu können.

Prospecte gratis und franco.

9565

Deutsche und englische
Gummi-Regenmäntel

bis zu den feinsten Qualitäten
empfehlen billigst

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21. 18856

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Damen-Toiletten u. zu mäßigen Preisen. 7768

Circa 20 Duzend

Corsetten,

schöne Façons, in acht Fischbein und
Uhrfeder, natur-silbergran, weiß und
schwarz, werden zu

aussergewöhnlich billigem

Preise verkauft.

S. Winter Nachf.,

37 Langgasse 37, 16473
Ecke der Goldgasse.

Muster mit Preisangabe sind im
Schaukasten ausgestellt.

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32 im „Abser“.

14110

Algerischer Rothwein.
Direkter Import.
Aerztlich empfohlener Stärkungswein.

Chemisch untersucht und vollkommen rein befunden von
Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius.
Beste Ersatz für Bordeaux, milder, blumiger, flaschen-
reifer Tischwein von feinstem Bordeauxgeschmack.
Per Flasche (incl. Glas) M. 1.20, 3 pr. Liter im Fass M. 1.30.
Wiesbaden
Geibergstr. 3.

C. Doetsch, Weinhandlung

Niederlage bei Herrn W. Jung, Adolphsallee 2, und
Herrn L. Schild, Langgasse 3. 16469

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
7684 Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Sonnenblumenkerne,

in großkörnige, für Papageien, Geflügel u. per Pfund
30 Pfg. in der Samenhandlung von
18338 A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Joh. Daniel Haas'sche Tabake.

Haupt-Depôt für Wiederverkäufer
zu Original-Fabrikpreisen bei

J. Rapp, Goldgasse 2

15876

(früher langjähriger Reisender der Firma).

Cuba-Land-Cigarren

von ganz vorzüglicher Qualität per 100 St. 5 Mk.
Proben werden zum Listenpreise abgegeben.

18614

Carl Götz, Webergasse 22.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 Baumcher & Cie.

Wegen unbedingter Abreise noch diese eine große

Gemälde=Auction

Dienstag den 7. Juni Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr präcis
im Laden

38 Wilhelmstrasse 38.

250 Delgemälde von bekannten Meistern der Düsseldorfer, Münchener und Wiener Schule werden diesmal weit unter dem wahren Kunstwerth, ein großer Theil davon à tout prix, abgegeben.

➤ **Sämmtliche Gemälde sind zur Besichtigung und Prüfung ausgestellt und werden auch vor der Auction unter der Hand billigt verkauft.**

➤ **Kunstkenner und Liebhaber einladend.** ➤

19259

Anton Möhlen aus Düsseldorf.

Wiesbadener Neue Möbel-Börse.



Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Arten **Holz- und Polster-Möbel** und bemerke, dass sämtliche Polster-Arbeiten auf's Prompteste und Beste unter Garantie ausgeführt werden.

371

Ferd. Müller.

**Rein ausgelassenes Nierenfett per Pfd. 40 Pf.,
Dörrfleisch per Pfund 60 Pf.**

empfiehlt **H. Mondel, Mehrgasse 35.** 19180

Bienenschwärme sind abzugeben Kirch-
gasse 36. 19308

Gutes Wiesenheu in kleinen und größeren Parthien
ist gebunden in Bündeln à 20 Pfund.
Prima **Haser**, sowie **sämmtliche Futterartikel** zu den
billigsten Tagespreisen.

19214 **Heyum Heymann, Dohheimerstraße 7.**

Marienburger Geld-Lotterie.

**Original-Loose 3 Mt., 1/2 Antheile 1.50,
1/4 Antheile 80 Pfg.**

bei **L. A. Mascke, Hoflieferant,**
19272 **Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).**

Zur gefälligen Beachtung!

Von heute Abend 1/8 Uhr bis Sonntag Früh
bleibt mein Geschäft geschlossen.

19338 **M. Offenstadt, Neugasse 1,
Fensterglas-Handlung.**

Rhein-Bade-Anstalt Diebrich von Paul Ezellus.

Zeige hiermit einem geehrten Publikum die Eröffnung meiner
beiden **Bade- und Schwimm-Anstalten** ganz ergebenst an.
Meine bedeutend vergrößerte, am jenseitigen Ufer errichtete
Bade-Anstalt besteht jetzt aus zwei großen Schwimmbädern für
Herren und Damen nebst 12 Zellen-Bädern, welche mit Wellen-
Bädern zu vergleichen sind.

Schwimm-Unterricht für Herren und Damen wird, wie
früher, zu jeder Tageszeit auf's Gründlichste erteilt.

Alle meine Tauchvorrichtungen sind nach dem neuesten System
und mache das mich beehrende Publikum auf das für 60 Personen
vergrößerte Trajectboot „Felicitas“ aufmerksam, welches alle
5 Minuten seine Fahrten ausführt. Bei Bedarf trajectirt weiter
noch bei den Haupt-Badezügen das Schraubenboot „Telegraph“,
welches bequem 150 Personen faßt. — **Wärme: 15 Grad.**
19348 **Hochachtungsvoll Paul Ezellus.**

Bettfedern und Dannen,

fertige Oberbetten, Plumeaux, Kissen, Matrasen,
Steppdecken, wollene Schlafdecken empfehle in nur prima
Qualitäten zu billigt gestellten Preisen.

19238 **Fr. Rohr, Taunusstraße 16.**

Eine noch guterhaltene **Laden-Einrichtung** wird zu kaufen
gesucht. Offerten unter **U. 5** befördert die Exped. d. Bl. 19281



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in **Eis** verpackt: **Ausgezeichnete Egmonder Schellfische** per Pfd. 30 und 40 Pfg., **Cablian** 1. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), **Larbutt** (Barbus) per Pfd. 50 Pfg., **Schollen** zum Baden und Kochen, die so beliebten **Nothbärte**, auch **Anurrhähne** genannt (Rougets), ausgezeichnet zum Kochen, ferner **ächter Rheinsalm**, **kleiner Rheinsalm** per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., **Elbsalm** im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-Karpfen, Schleien, Aale, abgeschlachtete Aale per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., Barsche, sowie **Maifische** (Alose, Elft), feinsten Bander (Sutak). Außerdem empfehle prima **Castlebe-Matjes-Häringe** per Stück 25 Pfg., Samstag eintreffend: **Blaufelchen** (Fera) aus dem Bodensee.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 140

Matjes-Häringe

p. St. 15 u. 20 Pf.
empfiehlt die 19336
Nordsee-
Fischhandlung
6 Grabenstraße 6.

Fluß- & Seefischhandlung von J. J. Höss,

auf dem Markt.

Heute eintreffend: Prima **Ostender Seezungen** (Soles) pro Pfd. von 90 Pf. an, frische **Egmonder Schellfische**, **Cablian** im Ausschnitt, **Steinbutt** (Turbot) in allen Größen von 3 Pfd. an, **Schollen** zum Kochen und Baden, **Merlans** zum Baden pro Pfd. 40 Pf., lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Flußzander** zum billigsten Tagespreis, **echten Rheinsalm** im Ausschnitt pro Pfd. 2 Mk., feinsten **Winter-Rheinsalm** pro Pfd. 2 Mk. 50 Pf., **Elbsalm** pro Pfd. 1 Mk. 50 Pf. 19335



Frischen, rothfl. Salm

per Pfd. Mk. 1.80, **Elbsalm** per Pfd. 1.50, **Seezungen** per Pfd. 1 Mk., **Flußzander** per Pfd. 80 Pf., **Cablian** per Pfd. 50 Pf., **Barsche**, **Maifische**, **Schollen**, **Schellfische** u. u. empfiehlt billigst

Carl Kaiser,

19315 Markt und kleine Webergasse 10.

Empfehle

auf dem Markt und
Mauergasse 10



frischen Rheinsalm im Ausschnitt
Markt 2.50, **Elbsalm** Markt 1.50,
Ostender Seezungen Mk. 1.20,
Steinbutten Mk. 1.10, Matrelen
70 Pf., **Cablian** 50 Pf., **Schellfische** 25 Pf., Weislinge 30 Pf.,
Petermännchen 30 Pf., **Fluß-Bander** 90 Pf., **Schollen** 40 Pf.

Johann Wolter, Seefisch-Handlung,

19319 10 Mauergasse 10.

Eisschränke

eigener Fabrikation empfiehlt billigst

H. Kaesebier, Kirchgasse 43 („Zum Storchneß“).

NB. Auch werden dieselben, sowie **Eiskasten** schnell und gut nach Angabe angefertigt. 19275

Eine **Plüsch-Garnitur**, ein **Herren-Schreibtisch**, ein **Damen-Schreibtisch**, ein **Bücherschrank** werden preiswürdig abgegeben bei **Fr. Rohr, Taunusstraße 16.** 19238

Costüme, von dem einfachsten bis zu dem elegantesten, werden schnell, geschmackvoll und gut sitzend angefertigt **Kerofstraße 19.** Frontbühne. 19325

Ich bringe meine **Gardinen-Wascherei** und **Spannerei** (weiß und crème) bei billigen Preisen in empfehl. Erinnerung. **Frau Noll, Schwalbacherstraße 5, II. r.** (früher Kirchhofsg.). 19322

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt **Friedrichstraße 43** bei **Frau Dieser.** 19206

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und näht. **Bfandischeine m. aut bez. Webergasse 52.** 19082

Zu verkaufen ein ganz neuer, elegant angefertigter, mit Seide gefütterter **Dolman.** Anzusehen **Jahnstraße 17, Seitenbau, Frontbühne.** 19310

Bianino (kreuzl.) billig zu verkaufen **Bleichstraße 10, I.** 19332

2 Sessel (Granitbezug) billig zu verkaufen **Waltamstraße 17.** 16194

Ein gebr. **Kanape** und **Tisch** zu verl. **Welltrichstr. 2.** 19268

Ein **Kanape** billig zu verkaufen **Waltamstraße 17.** 16195

Eine gute, kaum gebrauchte **Chaise-longue** ist wegen Mangel an Raum preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 19234

1 schönes **Kanape** f. 42 Mk. abzug. **Wichersberg 9, II. I.** 19302

Eine neue, mußbaum-lackirte **Bettstelle** mit **E sprungrahmen** billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 6, 2 St.** 19212

Guterh. Marquise, 4.8.1., f. 25 Mk. z. v. **Wichels 9, II. I.** 19224

Eine **Hobelbank** zu kaufen gesucht **Jahnstraße 19.** 19118

Ein guterhathenes **Break**, ein- und zweispännig, billig zu verkaufen **Nicolastraße 5, III.** 18872

Ein neues **Halbverdeck**, ein neuer **Weggerwagen** und ein gebrauchter **Landauer** zu verl. **Herrnuthgasse 5.** 19077

Ein gebrauchtes, vierh. **Break** zu verl. **Helenenstr. 3.** 18928

Ein **Krautwagen** mit Gummireifen für 180 Mark zu verkaufen **Abelhaidestraße 7, 1. Stod.** 18228

Ein **Speise-Anfang** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 18454

Ein gebr., aber gut erhalt. dreiarmer **Gas-Kronleuchter** abzug. **Kerofstraße 26, 2 St.** Anzusehen von 9—12 Uhr. 19217

Ein fl. **Eiskasten** billig zu verkaufen **Webergasse 52.** 19250

In **Auringen** No. 48 in eine **Kelter** zu verkaufen. 19075

Weinflaschen u. **Bordeauxfl.** zu kaufen gef. **Kellerstr. 3.** 19304

Bohnenstangen zu haben **Wesergasse 29, 3 St.** 19288

Garten-Geländer

fertigt gut und billig an **L. Debus, Hellmündstraße 43.**
Bohnenstangen und Rosenstäbe. 18762

Aus 1886^{er} Formarbeit in Vorrath

empfiehlt **Delbacksteine**, **Profile**, **Hohlsteine** u. zum Verblenden, **rothe** und **glasierte Ziegelsteine** zum Rollen, **feuerfeste Backsteine** unter Garantie, **Dachziegel** u. **Schierstein** im Rheinaau. **L. Merten.** 19187

Schottische Schäferhunde (Colli),

4 Stück, 5 Wochen alt, reine Rasse, sind zu verkaufen in **Biebrich am Rhein.** **Wiesbadenerstraße 1.** 19015

Junge Hundchen, gute Rasse, billig zu verkaufen **hintere Karlstraße** auf der **Bleiche** bei **F. Thiel.** 19215

Ein junger, **schwarzer Spitz**, äußerst gelehrt, sehr billig abzugeben. Näh. Exped. 19254

Alee zu verkaufen. Näh. **Biebricherstraße 17.** 17943

Alee. 1 Acker deutscher und 1 Acker ewiger **Alee** abzugeben. Näh. **Schwalbacherstraße 47.** 19190

Alee. ewiger, 76 Ruthen, am **Rondell**, zu verkaufen. Näh. **Bleichstraße 2.** 18755

Eine **Grube** voll guter **Ruhdung** zu verkaufen **Kapellenstraße 37.** 19227

Grube Dung zu verkaufen **Adlerstraße 56.** 15309

Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Räumung des Confections-Lagers:

Modell-Costüme

in Seide, Spitzen und Wollstoffen,
sämtlich aus diesjähriger Saison,

reizende Wasch-Costüme

in grossartiger Auswahl!

Morgenkleider, } von den einfachsten

Schlafröcke, } bis zu den

Jersey-Tailen und Blousen, } elegantesten,

Battist- und Satin-Blousen,

Damen-Mäntel:

Visites, Promenades, Fichus, } in den neuesten und elegantesten
Formen und Ausführungen,

Paletots und Jacquets

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

Regenmäntel in grosser Auswahl,

Staubmäntel, sämtliche Nouveautés,

Gummi-Mäntel,

nur erste Qualitäten,

mit grosser Preis-Ermässigung!

18859

5% Russische gegenseitige Bodencredit-Pfandbriefe.

Die Conversion findet überall mindestens kostenfrei statt.

19301

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik
(Rheinstrasse 50).

Freitag den 3. Juni Abends 7 Uhr:

Musikalische Abend-Unterhaltung
(Lehrer-Abend).

Programme, welche zum Eintritt berechtigten, sind
gratis zu haben beim Director

19064

Otto Taubmann.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

20

Zither-Verein.

Heute Freitag den 3. Juni Abends 8 1/2 Uhr:
Wiederbeginn der regelmässigen Proben. Nach
derselben: Monats-Versammlung. Um recht zahlreiches
Erscheinen ersucht

Der Vorstand. 19269

Restaurant Bavaria,

Friedrichstrasse 31, Ecke der Neugasse.

Guten Mittagstisch von 12—2 Uhr zu 1 Mk. und
höher. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit
empfiehlt

19037

Karl Meyer.

Umhänge,

Visites,

Jaquets,

Regenmäntel,

Staubmäntel

in den

neuesten

Schnitten

und

Stoffen

in grosser Auswahl empfehlen zu den
billigsten Preisen

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21. 18857

Rölnner Möbel-Reinigungs-Politur

à Flacon 75 Pfg.

zu haben bei Fr. Rohr, Taunusstrasse 16. 19237

Grosser Ausverkauf

zu wirklichen Fabrikpreisen

= nur gegen Casse =

in meinem Détail-Geschäft

7 Webergasse 7.

Schwarze Chantilly-, Guipure- und Matlassé-Spitzen	40, 50, 60 Pf. per Meter.
Schwarze Chantilly- und Guipure-Volants (Rockhöhe)	4 Mark 50 Pf. „ „
Schwarze Chantilly- und Guipure-Tülle (70 Ctm. breit)	4 Mark „ „
Weisse, crème und couleure Spitzen	20, 30, 40 Pf. „ „
Weisse, crème Rock-Volants	1 Mark „ „
Schwarze und crème Spitzen-Echarpes (2 Meter lang und 0,30 Meter breit)	4 Mark „ Stück.
Schwarze und crème Spitzen-Fichus (grosse Stücke)	2, 3, 4, 5 Mark „ „

Eine grosse Parthie Spitzen-Reste unter Fabrikpreisen.

Perl-Passementereien von 30 Pf. per Meter an.	Perl-Garnituren von 20 Pf. per Stück an.
Perl-Galons 1 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren 2 Mk. „ „ „
	abgepasst für Taillen.
Perl-Spitzen 80 Pf. „ „ „	Perl-Garnituren 8 Mk. „ „ „
	abgepasst für Rock u. Taille.
Perl-Tülle (70 Ctm. breit) „ 5 Mk. „ „ „	Perl-Tabliers 2 Mk. „ „ „
Perl-Fransen 1 Mk. „ „ „	Perl-Aermel zu sehr herabgesetzten Preisen.
Perl-Grellots 5 Pf. „ Stück „	Perl-Pellerinen „ „ „ „
Perl-Chardons 1 Mk. „ „ „	Perl-Jabots „ „ „ „

Eine grosse Parthie Perl-Passementerie-Reste

ganz besonders billig.

Rüschen, Perlstreifen in enormer Auswahl	von 15 Pf. per Meter an.
Seiden-Band in allen Farben	20 „ „ „ „
Federbesätze	35 „ „ „ „
Kleider-Knöpfe	20 „ „ Dtzd. „
Kleider-Agraffen	20 „ „ Stück „

Eigene Fabrikation
von Passementereien.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

Telephon-Anschluss No. 54.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

19174

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15-jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 21

21 Auszeichnungen,
worunter8 Ehrendiplome
und

8 Goldene Medaillen.

Zahlreiche
ZEUGNISSE
der
ersten medicinischen
Autoritäten.**Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.**Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Bringe hierdurch mein Frachttuhr-Geschäft u. Gepäcktransport
(per Federrolle) zw. **Schwalbach u. Wiesbaden** in empfehl.
Erinnerung. Gleichz. bemerke, daß ich v. heute ab im „**Württemberg-
berger Hof**“, Kirchg. 47 (nicht mehr „**Karlsruher Hof**“) absteige
und beliebe man Bestellungen n. **Schwalbach** nur dort abzugeben.
18103 Hochachtungsvoll **Carl Stiefvater v. Schwalbach**.

Mineral- und Süßwasser-BäderLiefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.****Motten, Wanzen, Holzwürmer,**

Schwaben und jegliches Ungeziefer in Möbel werden durch
ein von mir ausschließlich für hier und Umgebung käuflich
erworbenes und vielerorts jahrelang erprobtes Verfahren ohne
Umarbeitung der betreffenden Gegenstände innerhalb drei Tagen
rationell und unter Garantie des Erfolges vertilgt.

12880 **C. Reuter, Tapezирer, Lousienplatz 7.**

Decken werden gesteppt Adler trage 8 bei **Ph. Diefen-
bach**. Bestellungen erbitte per Postkarte. 17117

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und
reparirt**. **A. May, Stuhlmacher, Mauer gasse 8.** 7691

Alle **Arbeiten** von **Cement, Dachpappe** und
Holz-Cement, sowie **Legen** von
Platten übernimmt unter Garantie und billigster Berechnung
12961 **Ferd. Späth, Schachtstraße 9a.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Rönial, Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten
Preisen angekauft von **Harzholz, Rehgasse 20.** 7692

Eine Garnitur guter **Polstermöbel, Sopha** und zwei
Sessel, billig zu verkaufen **Weilstraße 11, 1 Stiege.** 13-29

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polster-
möbel, Betten** und **Spiegel**, sowie elegante **Kindertwagen**
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Matenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezирer.** 11870

Elegante **Kindertwagen** alle Sorten billig zu verkaufen
Mauer gasse 15. 17277

Ein neuer **Wiegger** oder **Wilkswagen** steht zu ver-
kaufen **Kerstraße 23.** 17585

6 Ersterscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück
à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr.
breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei

2366 **G. Nothnagel, Kirch gasse 20.**Vorzügl. **Packstiften** zu verkaufen **Wilhelmstraße 10.** 3105**Flaschenbier.**

Empfehle von heute ab ein vorzügliches Lagerbier die
ganze Flasche 18 Pf., die halbe 10 Pf. und wird dasselbe
auf Bestellung in jedem Quantum prompt geliefert.

Heh. Brummer, „Rheinischer Hof“,
17155 **5 Reugasse 5.**

Lokales und Provinzielles.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl.
Landgerichts** vom 2. Juni. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director
Gruu. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor
Harber. — Die Kaufleute Theodor Felix Th. und Wilhelm P. sind
durch Urtheil des hiesigen Schöffengerichts vom 19. März d. J. wegen
Verübung ruhestörenden Lärms und groben Unfugs zu Geldstrafen ver-
urtheilt worden und Beide haben gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt.
Inzwischen ist aber der eine Recurrent, P., nach Amerika ausgewandert,
und da auch der andere zum heutigen Termin trotz ordnungsmäßiger Ladung
nicht erschien, wurde die Berufung unter Berufung der Recurrenten
in die Kosten auch der zweiten Instanz verworfen. — Der Färber Adolf
Moreau von Mainz, seit dem Jahre 1883 fünfzehnmal wegen Bettel-
betrugs, ist, abermals wegen Bettelns aufgesessenen, dem Arbeitshaus über-
wiesen worden. Seine Berufung wider dieses schöffengerichtliche Erkennt-
niß wurde verworfen. — Der Geschäftsfreisende Heinrich Dr. hier hat,
nachdem ihm von der Polizei-Direction, der zuständigen Behörde, auf
Grund des §. 35 der Gewerbe-Ordnung das gewerbmäßige Betreiben
fremder Rechtsangelegenheiten unterzagt worden war, gegen „ein Stück
Blutwurst“ einem Wiegger in Reusof ein Gesuch in Steuerfachen an die
Königl. Regierung angefertigt. Er wurde von dem hiesigen Schöff-
engericht wegen Gewerbe-polizei-Übertretung zu einer Geldstrafe von 30 M.
verurtheilt, an deren Stelle im Unvermögensfalle für je 3 M. ein Tag
Haft tritt. Dr. hat gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt, indem er
geltend machte, die Wurst sei ihm nicht als Gegenleistung für die Ab-
schrift gegeben worden. Die Verhandlung wurde im Interesse
nochmaliger Beweisaufnahme bis auf Weiteres vertagt.

* **Der Gegenbericht** wider die Immediat-Eingabe des Herrn
Commerzienraths Gräber und Genossen an Se. Majestät den Kaiser in
Betreff der Erbauung des neuen Theaters auf dem warmen
Damm, welcher, wie gestern bereits berichtet, in der vorgestrigen Sitzung
des Gemeinderaths dessen Zustimmung fand, ist von Herrn Stadtvorsteher
Göb in sehr erschöpfender Weise abgefaßt und widerlegt Punkt für Punkt
jener Eingabe. Zunächst wird die Behauptung, Wiesbaden verfüge unter
allen Curorten im Verhältnisse zu seiner Bedeutung über die kleinsten
Park-Anlagen für Gurgewe, für unbegründet erklärt und bemerkt, Wies-
baden besitze in seinem warmen Damm und in dem Garten am Koch-
brunnen Anlagen, wie sie selbst im Verhältnisse, was Größe und Schönheit
betrifft, den wirklich Lebenden in nächster Nähe der Quellen und des
Curhauses weder in Nachen, noch in Karlsruhe, noch in Baden-Baden
geboten seien. An entfernteren Anlagen und Promenaden ist Wiesbaden
geradezu reich: die Alleen rings um die Stadt und nach dem Rheine, die die
geräumigen Landhaus-Quartiere durchziehenden, durchweg baumbepflanzten
Landhausstraßen, die Promenadenwege durch das Nero- und Sonnenberger-
Thal, die paritätig angelegten Promenaden in den Waldungen. Der
schöne Park bei der Diemenmühle ist neu geschaffen und soll bis zum Gur-
garten erweitert werden; der zwischen der Langgasse und dem Schulberg
gelegene alte Todtenhof, der in den dreißig Jahren geschlossen worden,
ist in einen Park mit prächtigen Aussichtspunkten umgewandelt; im vorderen
Nerothal ist eine größere Wiesfläche erhalten, die in der besseren Jahres-
zeit als Kinder-Spielplatz, im Winter als Eisbahn benützt werden soll;
im Salzbadthale sind umfangreiche Wiesenterrains erworben worden,
welche auch dort Anlagen ermöglichen; durch den Ankauf des Gartens
„Zur Rofe“ ist der Flächengehalt des Parks am Kochbrunnen verdoppelt;
auf dem vor der evangelischen Hauptkirche gegenüber dem Königl. Schloße
gelegenen Plage soll (nach Verlegung des Marktes nach dem Dern'schen
Terrain) eine neue Anlage geschaffen werden. — Die weitere Beschuldigung
in der Immediat-Eingabe, es sei für Kinder kein geeigneter Tummelplatz
da, wird als „geradezu unverständlich“ bezeichnet, denn Wiesbaden bietet
der Jugend durch die zahlreichen meist breiten, Luft und Licht überall zu-
lassenden, reinlichen Straßen, durch die mit allen Schulen verbundenen,
stets offenstehenden Spielplätze, durch den Lousen- und Faulbrunnenplatz,
durch den Schulberg, durch die „Schöne Aussicht“ mit ihren prächtigen
Anlagen, durch die vielen Alleen, durch das Wellrig- und Nerothal und
durch den nahen Wald, was keine andere Stadt zu bieten vermag und
wird deshalb auch, bei seinen überdies sehr günstigen sanitären Verhält-
nissen, mit Vorliebe gerade von mit Kindern gelegenen Familien an-
gesucht. Der warme Damm aber hat nicht die Bestimmung, der ein-
heimischen Jugend als Tummelplatz zu dienen; das an seiner südöstlichen
Ecke befindliche Rondell soll vielmehr nur den kleinen Kindern der Fremden-
Colonie und deren Wärterinnen zeitweise den Aufenthalt im Freien ermög-
lichen und wird diesen Zweck auch nach Erbauung des Theaters vollan-

erfüllen können. Zudem ist in dem Curpark für Kinder-Spielfläche genügend gesorgt. — Zu der weiteren Behauptung in der Immediat-Eingabe, durch Erbauung des Theaters an irgend einer Stelle des warmen Damms werde diese ganze Anlage den Curinteressen entzogen, bemerkt der Commissionsbericht, diese Behauptung gehe von unwahren Unterstellungen aus und darum seien auch die daraus gezogenen Schlüsse grundfalsch. In Wirklichkeit hat der warme Damm einen Flächengehalt von 26 Morgen 34 Ruthen 46 Schuh, der Theater-Neubau im Anschlusse an die Paulinenstraße erfordert 3 Morgen, es bleibt also ein Park von 23 Morgen 34 Ruthen 46 Schuh. Die Breite der warmen Damm-Anlage von der Grenze der Paulinenstraße bis zur Grenze der Wilhelmstraße beträgt 172 Meter; davon würde das Theater in seiner Länge 72 Meter in Anspruch nehmen, es würde daher der 172 Meter breite nördliche Theil der Anlage mit dem ebenso breiten südlichen Theile immerhin noch durch eine 100 Meter breite Parkfläche verbunden bleiben. Die Anfahrt erfolgt bekanntlich von der Paulinenstraße aus nach der hinteren Front. Für den Fußgänger-Verkehr würde völlig gesorgt sein, wenn die vorhandenen Parkwege macadamisirt, der breite Weg nach der Wilhelmstraße mit einem Cementbelag versehen würde. Die Park-Anlage bliebe im übrigen völlig intact und nach wie vor ihrer Bestimmung erhalten. Würde der Weiher durch zwei Fontainen mit Hier-Anlagen darum ersetzt, so würde die warme Damm-Anlage nur eine Kürzung von 76 Ruthen erleiden. Somit würde die Anlage auch nicht in zwei Theile zerschnitten werden, wie es in der Immediat-Eingabe heißt. Auch §. 9 des zwischen der Stadt und dem Staate bestehenden Vertrages, auf den in der Immediat-Eingabe Bezug genommen wird, bildet kein absolutes Hinderniß für die Errichtung des Theaters auf dem warmen Damm. Die allerdings einzuholende Erlaubniß der Staatsbehörde dürfte von der Erwägung abhängen, ob der Theater-Neubau im Interesse der Curindustrie gelegen ist, ob die dazu zu verwendende Fläche wie bisher oder dann gar in höherem Grade den Cur-Interessen dient. In dieser Hinsicht wird in dem Commissionsberichte daran erinnert, daß man schon bei der ersten Einrichtung der Anlage zwei Plätze für ein Theater und ein Palmenhaus reservirt hat und daß die Regierung Sr. Hoheit des Herzogs gerade diese Verwendung stets für eine durchaus glückliche angesehen hat; es wird ferner daran erinnert, daß die bedeutenden Architekten, sowie sämtliche der Curindustrie nahestehenden Personen den warmen Damm als den geeignetsten Theater-Bauplatz erkannten, denn das Theater hat für die Curinteressen zur Zeit einen viel bedeutenderen Werth, wie die Erhaltung einer kleinen, bei dem Kochbrunnen oder der Diemenmühle überdies mehr als ersetzten parkähnlichen Anlage. Der bedauerliche Vorwurf: „Bei der Bestimmung des Theater-Bauplatzes haben der Eigennuß und kleinliche Gefinnung eine Hauptrolle gespielt“, wird als unbegründet zurückgewiesen und dann werden nochmals alle Gründe, welche für den warmen Damm als Theater-Bauplatz sprechen, ruhig objectiv aufgeführt; es wird an den Ausspruch Sr. Maj. des Kaisers, an die Aeußerung der General-Intendanten Freiherrn von Hülsen und Graf von Hochberg, des Herrn Garten-Directors Thelemann erinnert und betont, der Gemeinderath habe sich nach reiflicher Erwägung aller Verhältnisse für den nun auch vom Bürger-Ausschusse angenommenen Platz erklärt, da überdies durch das neue Theater der warme Damm erst die wahre Anziehung erhält. Also lediglich die Ueberzeugung, unter den vorliegenden Verhältnissen das allein Richtige zu treffen, bestimmte den Gemeinderath bei der Wahl dieses Platzes. Würde die Königl. Regierung die Wahl dieses Platzes nicht genehmigen, so würde der Theater-Neubau auf unabsehbare Zeit hinausgeschoben werden. Im wohlwollenden Interesse der Gemeinde bekräftigt schließlich die vereinte Bau-Commission, die Immediat-Eingabe im obigen Sinne zu beantworten und gleichzeitig an die Königl. Regierung die dringende Bitte zu richten, dieselbe wolle höchsten Orts die Ablehnung des in jener Eingabe gestellten Antrages empfehlen.

* 153 Bürger-Aufnahme-Gesuche lagen dem Gemeinderath in seiner letzten vertraulichen Sitzung zur Entscheidung vor. Dieselben wurden sämtlich, einige mit dem Vorbehalt des Nachweises, daß die Gesuchsteller preussische Staatsbürger sind, genehmigt.

* Die Errichtung einer neuen Apotheke in hiesiger Stadt, der siebenten also, hat der Herr Ober-Präsident der Provinz mit der Maßgabe genehmigt, daß dieselbe in dem südöstlichen Theile der Stadt, nämlich von der Wilhelmstraße und innerhalb oder südlich der Bierbaderstraße, vorbehaltlich der Entscheidung über das specielle Grundstück errichtet wird. Diejenigen Apotheker, welche sich um die Concession zum Betriebe derselben bewerben wollen, haben sich bis zum 15. Juli d. J. bei dem Herrn Regierungs-Präsidenten schriftlich zu melden. Der Meldung sind beizufügen: 1) die Approbation, 2) sämtliche Servir-Zeugnisse, 3) ein Führungs-Attest der Heimathsbehörde, 4) ein amtlich beglaubigter Nachweis der zur Errichtung der fraglichen Apotheke erforderlichen Geldmittel und 5) ein Lebenslauf. Außerdem hat der Bewerber pflichtmäßig zu versichern, daß er bisher noch keine Apotheke besessen hat, oder wenn dies der Fall sein sollte, die ministerielle Genehmigung zur Bewerbung um eine Apotheker-Concession vorzulegen. Bewerber, welche erst nach dem Jahre 1875 approbirt sind oder sich durch Uebernahme anderweitiger Geschäfte oder Stellen ihrem eigentlichen Apothekerberufe mehr oder weniger lange Zeit entzogen haben, können voraussichtlich nicht berücksichtigt werden.

* Der Mittelrheinische Pferdezucht-Verein hier selbst hat zu der von ihm bei Gelegenheit seiner diesjährigen, am 22. und 23. August d. J. zu Limburg a. d. R. stattfindenden Generalversammlung und Preisvertheilung beabsichtigten Verloosung von etwa 6 Stück muskergültigen Stutfohlen die Genehmigung erhalten. Dem Betriebe der betreffenden Loosung in dem Bereiche des diesseitigen Regierungsbezirks darf ein Hinderniß nicht in den Weg gelegt werden.

* Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 22 liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* Ein Radfahrer rannte am Mittwoch in der Rheinstraße eine Frau um, welche einen großen Korb mit Eiern und Butter auf dem Kopfe trug. Sie fiel zu Boden und ihre Waare kam natürlich sehr zu Schaden.

* Aus Biebrich, 2. Juni, wird uns berichtet: Die Monatsversammlung der Bienenzüchter von Wiesbaden und Umgegend findet nächsten Sonntag den 5. Juni Nachmittags 3½ Uhr dahier im Gasthause des Herrn Ring, „Zum grünen Wald“, statt. Außer Besprechung verschiedener Vereins-Angelegenheiten wird über die Frage verhandelt werden: „Was sind wohl die Gründe der schlechten Ueberwinterung so vieler Bienenvölker und wie hat der Bienenzüchter zu verfahren, wenn der ihm erwachsene Schaden weniger fühlbar werden soll?“ Zahlreiche Theilnahme von Seiten aller Jümler und Bienenfreunde ist recht erwünscht. — Nach der „Tagespost“ ist Se. Hoheit der Herzog zu Nassau gestern von Nachod nach Wien zurückgekehrt und wird daselbst noch längere Zeit Aufenthalt nehmen. Ihre Hoheit die Frau Herzogin begibt sich direct nach Königstein und wird in den nächsten Tagen daselbst erwartet. — Der Referent des herzoglichen Hausamts, Herr Hofkammerrath Kraft hier, wurde aus Anlaß seines gestrigen 50jährigen Dienst-Jubiläums von Sr. Hoh. dem Herzog zu Nassau durch ein höchstsehrwürdiges Glückwunschschreiben überrascht und zum Geheimen Hofkammerrath befördert. Vorgestern Abend brachte der Sängerkor der Griechischen Kapelle dem Jubilar unter Leitung des Herrn Capellmeisters Eisenheimer ein Ständchen. Gestern Vormittag traf Se. Excellenz der herzogliche Oberstallmeister und Chef des Oberhausamts, Frhr. v. Breidbach-Büresheim, von Königsstein, wo derselbe seit einigen Tagen zur Cur weilte, hier ein, um dem Herrn Geh. Hofkammerrath persönlich seine Glückwünsche auszusprechen. Auch die herzogliche Beamten gratulirten dem Jubilar und überreichten demselben zum Andenken an diesen Ehrentag einen kunst- und werthvollen Pokal. — Dem Kaufmann und Schiffseigner Herrn G. Bruckwilder, welcher im vorigen Jahre den Sohn des Badermeisters Mayer in Wiesbaden vom Tode des Ertrinkens rettete, ist die Rettungsmedaille verliehen worden. — Der vorgestern hier verhaftete Maurerlehrling ist nicht, wie mitgetheilt, von Dohheim, sondern von Frauenstein.

Kunst und Wissenschaft.

* Der Bildhauer Wolff, in Künstlerkreisen kurzweg „Thier-Wolff“ genannt, ist in Berlin in Folge eines Schlaganfalles gestorben.

Aus dem Reiche.

* Der Kaiser gedachte sich gestern Nachmittag von Berlin nach Kiel zu den Feierlichkeiten des ersten Spatenstichs zum Nord-Deutscher-Canal zu begeben und heute Abend nach der Reichshauptstadt wieder zurückzukehren.

* Der Kronprinz wohnte am Pfingstmontag dem Stiftungsfest des Lehr-Infanterie-Bataillons in Potsdam, dem sog. „Schrippenfest“, bei. In allgemeiner größter Freude war das Aussehen des Kronprinzen, ebenso wie dessen Stimmung ganz vorzüglich; man sah denselben vielfach sich mit Soldaten seiner Regimenter leutselig unterhalten.

* Reichskanzler Fürst Bismarck muß in Folge von Muskelschmerzen noch immer das Bett hüten und kann deßhalb der Feier in Kiel nicht beiwohnen.

* Kriegsgerüchte schwirren im Jahre 1875 durch die Luft. Es hieß, zwischen Deutschland und Frankreich sei der Ausbruch von Feindseligkeiten nicht mehr hintanzuhalten, und deutsche sowohl als französische Blätter gefielen sich darin, die Lage als recht düster zu bezeichnen. Der Pariser „Figaro“ nun veröffentlicht kürzlich „Enthüllungen“ des Generals Lesclapart, des ehemaligen französischen Vorkämpfers in Petersburg, welche darthun sollten, daß jene Gerüchte einer thatsächlichen Grundlage nicht entbehren hätten, und nicht nur in der französischen und russischen Presse, sondern auch in englischen, italienischen und österreichischen Zeitungen vielfach zu unheimlichen Ausführungen über die deutsche Politik ausgenutzt wurden. Nun tritt die „Nordd. Allg. Ztg.“ mit drei diplomatischen Actenstücken hervor, welche beweisen, daß der Vorwurf, Deutschland habe im Jahre 1875 die französische Republik allen Kräfte mit Krieg bedroht und sei nur durch die Intervention des Kaisers Alexander II. von Rußland daran verhindert worden, durchaus hinfällig ist.

* Landesverrath. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ theilt offiziell mit, daß von den beiden in Straburg wegen Landesverraths verhafteten Beamten Cabannes und Brückner der Erstere neue Geständnisse gemacht und insbesondere eingeräumt hat, zu dem bekannten Oberst Vincent, dem vormaligen Chef des französischen Nachrichten-Bureaus, in Beziehung gestanden und demselben Verdächte unter der Adresse: „Müller, Paris, Rue Varenne 26“ geschickt zu haben. Noch ein dritter Beamter des Bezirks-Präsidiums Straburg, der Steinbrücker August Klaußinger, der nach einem fehlgeschlagenen Vergiftungsversuch verhaftet worden ist, gestand, von Cabannes zur Mittheilung secreter Druckfachen verleitet worden zu sein.

* Eine wichtige Entscheidung über die Unzulässigkeit der mittelst Schreibmaschine hergestellten Schriftstücke zur postalischen Beförderung gegen das Drucksachenporto bringt die neueste Nummer des „Post-Amtsblattes“. Darnach ist eine nach Schweden gerichtete Drucksachen-Sendung, welche einen mittelst Schreibmaschine hergestellten Brief enthielt, wegen ihrer vorschriftswidrigen Beschaffenheit am Bestimmungsorte angehalten und von der schwedischen Postverwaltung hierher zurückgeschickt worden. Die Sendung ist dem Absender zurückgegeben und derselbe darauf hingewiesen worden, daß die auf der Schreibmaschine angefertigten Schriftstücke keinen Anspruch auf Beförderung gegen das für Drucksachen festgesetzte ermäßigte Porto haben.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Marktberichte.** Auf dem gestrigen Fruchtmarkt zu Wiesbaden stellten sich die Preise per 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. 80 Pf. bis 13 Mk. 40 Pf., Nichtstroh 5 Mk. 60 Pf. bis 6 Mk. 40 Pf., Heu 6 Mk. 20 Pf. bis 6 Mk. 80 Pf. Wegen des Frohnleichnamfestes in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 8. Juni c. abgehalten. — Auf dem vorgestrigen Fruchtmarkt zu Limburg stellten sich die Preise per Malter: Rother Weizen 17 Mk. 70 Pf., Korn 10 Mk. 95 Pf., Gerste 8 Mk. 90 Pf., Hafer 5 Mk. 95 Pf. — Der vorgestrige Viehmarkt zu Frankfurt war mit 373 Ochsen, 12 Bullen, 329 Kühen, Stieren und Kindern, 204 Kälbern, 21 Hammeln und 93 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 58–60 Mk., 2. Qual. 52–54 Mk., Bullen 1. Qual. 42–44 Mk., 2. Qual. 36–38 Mk., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 52–54 Mk., 2. Qual. 44–48 Mk., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 50–55 Pf., 2. Qual. 40 bis 45 Pf., Hammel 1. Qual. 48–52 Pf., 2. Qual. 44–46 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 49–51 Pf., 2. Qual. 46–48 Pf.

Verlosungen. Kurheffische 40 Thlr.-Loose vom Jahre 1845. Bei der am 1. Juni stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 3519 5258 5492 6601 4077 6685 3520 3030 4446 4994 4496 2274 3962 444 4845 4070 312 2616 6063 314 4056 3608 2222 2606 2458 4221 2803 6165 6251 1781 5890 1326 2630 807 3639 2505 2393 5346 4380 6321 3557 3023 507 5145 6344 6585 4865 1851 266 3406 6066 632 5007 2471 2164 1682 4369 6043 4963 5367 5802 5677 1431 607 3654 1221 2843 5242 1727 3137 4920 2776 1393 5331 1414 44 8713 3010 3276 6092 2857 2658 1135 2396 2951 2504 5323 1731 5528 1245 818 1158 6190 4655 4177 6205 531 698 4950 5261 1035 6297 2798 4022 4681 2108 1810 176 1976 1709 3729 10 3685 6023 2670 563 3999 5983 2039 und 91. — Köln-Mindener 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1870. Bei der am 1. Juni stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 1790 2026 2405 und 3090. — Babilische 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1867. Bei der am 1. Juni stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 81383 120,000 Mk., No. 99801 24,000 Mk., No. 111638 12,000 Mk., No. 21833 4,800 Mk., No. 74865 und 99848 je 2,400 Mk., No. 5018 1,625 Mk., 21852 2,756 Mk., 30766 3,406 Mk., 47490 4,906 Mk., 49086 4,946 Mk., 74886 7,975 Mk., 81371 9,120 Mk., 91214 9,286 Mk., 92871 9,350 Mk., 96522 10,320 Mk., 103212 10,324 Mk., 106676 10,874 Mk., 111636 und 111650 je 600 Mk. — Oesterreichische 100 fl.-Loose vom Jahre 1864. Bei der am 1. Juni stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 1950 No. 66 150,000 fl., Serie 1950 No. 85 20,000 fl., Serie 3606 No. 52 10,000 fl., Serie 643 No. 20 und Serie 2745 No. 50 je 5,000 fl., Serie 1026 No. 5 und Serie 2542 No. 60 je 2,000 fl., Serie 44 No. 42, 55 und Serie 3793 No. 94 je 1,000 fl.

Vermischtes.

*** Zu der Hafenseier in Mainz** ist jetzt von der städtischen Verwaltung bezüglich des eigentlichen Weiheactes ein definitiver Beschluß gefaßt worden, und zwar wird der Act nicht in der üblichen Form einer Schlusssteinlegung erfolgen, sondern die Eröffnung des Hafens durch Se. A. Hoheit den Großherzog betheätigt werden. Bei der Ankunft der Gäste auf dem Festplatz vor dem neuen Zollgebäude spielen zunächst drei Musik-Corps die Jubel-Overture von Weber, worauf Stadtbaumeister Krennig, der gentile Erbauer des ganzen Werkes, mit einer die Geschichte und Entwicklung des nunmehr vollendeten Baues behandelnden Ansprache das Baumerk der städtischen Verwaltung übergibt und Johann Bürgermeister Dr. Dechauer die geschehene Uebergabe an die Stadt mit einer kurzen Rede konstatirt und nun Namens der städtischen Verwaltung die Anlagen dem Handelslande beziehungsweise dessen Vertretung, der Handelskammer, zur Benutzung anheimstellt. Nachdem der Handelskammer-Präsident den Dank für die im Interesse des Handels geschaffenen Einrichtungen ausgesprochen, wird dem Großherzog auf einem Kissen ein Schlüssel überreicht, womit seitens des hohen Gastes unter den Klängen sämtlicher Musik-Corps und unter Kanonendonner das Hauptthor des Zoll-Lagerhauses erschlossen wird. Hieran reiht sich ein Rundgang durch die Einrichtungen und die Fahrt auf dem Rhein, sowie der übrige Theil des Programms.

*** Der deutsche Lehrertag in Gotha** hat sich nahezu einstimmig für die Abschaffung öffentlicher Schulprüfungen erklärt.

*** Humor im Reichstag.** Große Heiterkeit erregte es in einer der letzten Reichstags-Sitzungen, als der Schriftführer Abg. Wichmann, welcher den Namensaufruf vornahm, seinen eigenen Namen verlas und, als er das erwartete „Hier“ nicht hörte, noch einmal laut und deutlich den Aufruf seines Namens wiederholte. Erst das Gelächter in seiner Umgebung machte ihn auf das Komische der Situation aufmerksam, worauf er lachend bei seinem Namen in der Liste die Anwesenheit seiner Person verzeichnete.

*** Professor Dr. W. Bisschuer** aus Bromberg in Preußen, der im Jahre 1885 wegen des in Art. 173 bezeichneten Verbrechens in Karlsruhe zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, ist, wie der „N. A.“ meldet, im Zellengefängnis zu Bruchsal gestorben. Die Tochter, welche in den traurigen Fall verwickelt war, soll bei ihrer Mutter in Spanien leben.

*** Großer Brand in Hamburg.** Eine Feuersbrunst, wie sie seit dem Brande vom Jahre 1842 in Hamburg nicht erlebt worden ist, brach

Trakt und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

am 30. Mai Abends 9 1/4 Uhr im dortigen Hafen aus. Die „Frankf. Ztg.“ berichtet darüber: Sechs große Schuppen am Hübener- und Strandbau standen in Zeit einer halben Stunde nebst den zum Einlöschenden davor liegenden großen Seeschiffen in Flammen. Der Dampfer „Gladiator“, am 29. Mai von Oporto angekommen, und die „City of Dortmund“, am 30. Mai von Swansea angekommen, sind ausgebrannt, an vielen Schiffen sind die Takelagen und Masten verbrannt. Ein mit Salpeter beladener Oberländer Kahn stand in vollen Flammen. Die zwischen beiden Quais stehenden Eisenbahnwagen konnten gerettet werden. Kolossale Mengen von Baumwolle, Kaffee und sonstigen Kaufmannsgütern verbrannten. Der an der Spitze beider Quais weithin sichtbare monumentale Prachtbau ist gleichfalls niedergebrannt. Das Feuer hatte eine Ausdehnung von über 400 Meter Länge. Soweit bisher bekannt, ist kein Menschenverlust zu beklagen. Sämtliche Spritzen Hamburgs waren in Thätigkeit. Um 2 Uhr Nachts war der Brand soweit gedämpft, daß eine Weiterverbreitung nicht zu befürchten war. Der Schaden wird viele Millionen betragen. Hätte der Wind landwärts gestanden, so wäre das Unglück unabsehbar gewesen, da dann die in der Nähe befindliche große Gas-Anstalt und die übrigen Quais gefährdet gewesen wären. — Der Quai-Brand ist jetzt gelöscht. Am meisten beschädigt ist der Dampfer „City of Dortmund“, welcher Del- und Erzalung an Bord hatte. Der erste Ingenieur dieses Dampfers Namens Maccoler erlitt erhebliche Brandwunden und mußte in's Krankenhaus verbracht werden. An Deck ist Alles verbrannt; die Maschine ist nur theilweise beschädigt. Vom „Gladiator“ waren 300 Kisten und 500 Fässer Wein eben gelöscht, wie am Lande sämmtlich verbrannt sind; ein Matrose erlitt Brandwunden im Gesicht und an den Händen. Außerdem wurde der Dampfer „Progreß von Goole“ erheblich durch das Feuer an Deck beschädigt; die Maschine und die Ladung erlitten nur Wasserbeschaden. Fünf Kistenkutschen mit Ladung und ein Oberländer Kahn mit Schwefel wurden gleichfalls durch das Feuer bedeutend beschädigt. Von einem der Kistenkutschen wollte der Mann mit Frau und Kind fliehen. Sie sprangen in die Elbe; der Mann wurde gerettet, Frau und Kind ertranken. Ein Feuerwehrmann fiel in die Elbe, wurde aber gerettet. Das Feuer ist wahrscheinlich durch Selbstentzündung von Baumwolle entstanden. Dicht davor standen fünf mit Stroh beladene Eisenbahnwagen; das Stroh fing Feuer und verbreitete sich mit rasender Schnelle. Dahinter standen 20 mit Gütern beladene Waggons, welche sämmtlich total verbrannten. Der Schaden ist ganz unabsehbar. Die Abwicklung der Versicherungen ist äußerst schwierig, da in vielen Fällen nicht zu konstatiren ist, ob die Seeversicherung noch eintritt, indem die verbrannten Waaren meistens gelöscht waren. Fünf Millionen Mark Schaden wird als kaum zu hoch taxirt angesehen. Auch die kolossalen eisernen Dampfträhne am Quai sind vielfach ausgeglüht und stark beschädigt.

*** Feuer im neuen Burgtheater in Wien.** Am Abend des 30. Mai wurde der Central-Feuerwehr-Station in Wien Feuer im neuen Burgtheater gemeldet. Die Wiener „Allg. Ztg.“ berichtet über die Sache: Um die Arbeiten im neuen Hause namentlich in Bezug auf die künstlerische Aus schmückung so rasch als möglich fördern zu können, wurde provisorisch ein Kabel für die elektrische Beleuchtung gelegt. Dieses Kabel wurde durch den Keller geführt, befindet sich in einer Leinwandhülle und läuft in einer Länge von beinahe 25 Metern fort. Durch schlechte Isolirung an einer Stelle wurde die Umhüllung entzündet und es entwickelte sich, da auch die Bretter verholzt, ein intensiver Rauch. Die Stelle befindet sich an der dem Volksgarten zugewendeten Seite des Baues. Das alarmirende Gepräge, das dieser Vorfall angenommen, ist der Mangel an Feuerlöschmitteln, die angesichts des Theaterbrandes in Paris im Momente alle Gemüther erfüllt. Eine Schädigung am Bau war absolut ausgeschlossen, da das Haus wie für eine Ewigkeit gebaut, durchwegs aus Eisen und Stein gefügt ist.

*** Bergsturz.** Aus Bern, 30. Mai, wird gemeldet, daß gegenüber Springen im Schächenthal, Canton Uri, ein Bergsturz stattgefunden hat. Eine circa 250 Meter breite Felsmasse stürzte von der halben Berg-höhe herunter, zwei Hütten mit fünf Personen sind verschüttet, einzelne Stürze dauern fort.

*** Für die Opfer des Pariser Theaterbrandes** fand in der Notre-dame-Kirche ein Trauergottesdienst statt, welchem die Spitzen der Regierung und der Volksvertretung anwohnten. Die Aufräumungsarbeiten in der Komischen Oper dauern fort. Die oberen Gallerien konnten noch nicht durchsucht werden. Präsident Grevy spendete für die Hinterbliebenen der Verunglückten 10,000 Francs.

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 31. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Unstreitiger Vortheil! Um die Haut des Gesichtes und der Hände weich, weiß und geschmeidig zu machen, gibt es in aller Welt kein so sicheres und so billiges Mittel wie die Crème Simon. — Man achte auf die Unterschrift: Simon, rue de Provence 36, Paris. Vorräthig bei allen renommirten Coiffeurs, Parfümieren und Droguisten. 13501

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22583

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Miethcontracte

vorräthig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angedote:

- Marstraße 9** ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15101
- Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör** auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407
- Adelheidstrasse 7,** Südseite, Bel-Etage, 1 Salon mit Keller, Holzstall vom 1. October an zu vermieten. Ein-
zusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 17314
- Adelheidstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 18794
- Adelheidstraße 22** ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311
- Adelheidstraße 34** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dranienstraße 20, Ecke der Adelheidstraße. 10432
- Adelheidstraße 41, 2. Etage,** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. r. 13789
- Adelheidstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 15. Mai oder später zu vermieten. 22871
- Adelheidstraße 44** ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Schrankzimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. 16101
- Adelheidstraße 50** ist die Bel-Etage auf 1. October z. v. 17115
- Adelheidstraße 73, II,** weggugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 14605
- Ecke der Adelheid- u. Adolphstr. (9),** Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. Anz. t. täglich von 11½—1 Uhr. 5604
- Ablerstraße 28,** eine Stiege hoch links, ist ein Zimmer und Keller zu vermieten. 14475
- Ablerstraße 33** Dachlogis auf gleich oder später zu vm. 12432
- Ablerstraße 40** eine fndl. Wohnung im 2. Stock zu verm. 17603
- Ablerstraße 48** 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vm. 13340
- Ablerstraße 53** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16111
- Adolphsallee 7** ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617
- Adolphsallee 12** ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock, Vormittags. 18784
- Adolphsallee 14** ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415
- Adolphsallee 22** ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

Adolphsallee 37 ist eine herrschaftliche Wohnung, enth. gr. Saal mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, in der Bel-Etage oder zweiten Etage sogleich oder später und die Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. 16389

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 16644

Adolphsallee 53 ist 1 herrschaftl. Etage auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 16637

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie **Gartenbenutzung** sofort oder später zu vermieten. 20043

Abrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Abrechtstraße 13 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 17922

Abrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

Abrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stock, daselbst. 10431

Abrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Abrechtstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Miether auf 1. Juli abzugeben. 16515

Abrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Abrechtstraße,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 4229

Bahnhofstraße 18 ist zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller zu vermieten. 18455

Biedricherstraße 19 ist der Parterre-Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. 14330

Bleichstraße 1 ist die vordere Bel-Etage, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. ganz oder getheilt zu verm. Näh. Parterre. 10580

Bleichstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bzw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10986

Bleichstraße 7, 3 Tr., möbirtes Zimmer für 15 Mk. 16169

Bleichstraße 11, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. c. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324

Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 7950

Bleichstraße 21 ist eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 18508

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde auf 1. Juni oder 1. Juli an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 15463

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 14673

Bleichstraße 27 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später, sowie im dritten Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11917

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253

Bleichstraße 33, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 18936

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2565

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhofstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstrasse 14. 7471

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244

Kleine Burgstrasse 9 sind zwei Wohnungen, eine im 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, und eine im 3. Stock, ebenfalls mit Glasabschluß und 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine oder zwei ruhige Familien vom 1. Juni d. J. an zu vermieten. Näh. zu erfragen im Laden von Chr. Begeré, kl. Burgstrasse 9, oder bei C. Christmann sen., Webergasse 6. 18368

Castellstrasse 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 10934

Castellstrasse 6 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12963

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden mit Gartenantheil auf gleich, sowie die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Anzusehen Nachm. von 2—6 Uhr. 13038

Dambachthal 21 (Neubauerstrasse-Ecke) ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie vom 1. Juli ab zu vermieten. 10696

Dogheimerstrasse 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dogheimerstrasse 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. vm. 22745

Dogheimerstrasse 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags Nachm. von 3—4 Uhr. Näh. Part. 11812

Dogheimerstrasse 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400

Dogheimerstrasse 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstrasse 2, Part. 22974

Dogheimerstrasse 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899

Elisabethenstrasse 19 ist die **Hochparterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 17084

Elisabethenstrasse 21 ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu vm. Näh. Part. 10963

Emserstrasse 19 ist das **Landhaus** mit Veranda, großem Hof und schattigem Garten, ganz oder in zwei Etagen abgetheilt, auf 1. October 1887 zu vermieten. Näheres Schwalbacherstrasse 20. 18440

Emserstrasse 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstrasse 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Emserstrasse 36 sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956

Emserstrasse 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstrasse 45 ist eine **Hochparterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzugshalber zu vermieten. 23365

Emserstrasse 45 ist eine kleine Wohnung nebst **großem Obst- und Gemüsegarten** an ruhige Miether abzugeben. 10736

Emserstrasse 61 ein schönes, möbl. Zimmer **billig** z. v. 18263

Frankenstrasse 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15083

Frankenstrasse 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstrasse 22 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 3067

Frankfurterstrasse 22 ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstrasse 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

Friedrichstrasse 16, 2 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 18684

Friedrichstrasse 31, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. f. w., welche sich auch für Bureauz oder Geschäftslocale sehr eignet, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Fr. Marburg, Neugasse 1. 14095

Friedrichstrasse 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank-, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Friedrichstrasse 35 ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit sämmtlichem Zubehör, 3 Mansarden u. c., oder die Parterre-Wohnung, 7—8 Zimmer, auf 1. October a. c., auch auf früher zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 18783

Friedrichstrasse 41 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2—3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856

Geisbergstrasse 11, Vorderhaus, ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 16346

Geisbergstrasse 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstrasse 16 eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vm. 17138

Gustav-Adolphstrasse 1

ist eine hübsche Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, mit großem Vorgarten und Mitbenutzung des Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Treppe rechts. 170-1

Göthestrasse 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstrasse 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Helenenstrasse 2 ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. c. sogleich zu verm. Näh. Helenenstrasse 1, I. 11382

Helenenstrasse 2 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. c. im 2. Stock zum October zu verm. Näh. Helenenstr. 1, I. 18007

Helenenstrasse 9 ist eine Wohnung im Hinterhause, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10516

Helenenstrasse 18, Vorderhaus, 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12194

Helenenstrasse 18 im Hinterhaus ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16877

Helenenstrasse 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 oder sofort zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeis. 16486

Helenenstrasse 26 (Vorderhaus) 2 große, hübsche Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 18456

Hellmundstrasse 33 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, per 1. Juni d. J. zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4, Parterre links. 13949

Hellmundstrasse 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 23. 10061

Hellmundstrasse 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. f. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Helenenstrasse 24. 10911

Hellmundstrasse 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurwaarenladen. 10891

Hellmundstrasse 54 ist eine neue Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 12539

Hellmundstraße 57 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, abreisehalber auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17017

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 7 im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine sehr schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 17495

Hermannstraße 8, Bel-Etage, 1 großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. 12491

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küchen, Speisekammern und viel. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 10953

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Herrngartenstraße 17, nächst der Adolphsallee, eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern, eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit allem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 18748

Hirschgraben 24 febl. Dachlogis an fl. Fam. auf gl. z. vm. 18527

Hochstraße 23 eine Wohnung zu vermieten. 12425

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330

Jahnstraße 3 eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 13563

Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9675

Jahnstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. Näh. bei W. Nocker, Heleneustraße 10, 1. Stod. 11136

Jahnstraße 20 ist der 3. St. sofort od. später zu vm. 12468

Jahnstraße 24 ist eine schöne neue Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12688

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u. c., 2. Etage 3 Zimmer u. c. sofort billig zu vermieten. 4178

Karlstraße 2, 2. St., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. N. 2. 6847

Karlstraße 2 II, Wohnungen z. vm. Näh. Laden. 13164

Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnasiasten auf gleich zu vermieten. 8271

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näh. Röderstraße 8, Parterre. 15741

Karlstraße 17 zu verm.: Bel-Etage 8 Zimmer mit Ballon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker. 23951

Karlstraße 23 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16196

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

Karlstraße 30 ist eine schöne Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 18615

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. c. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 10722

Kirchgasse 2 (früheres bischöfliche Gethaus) ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Putladen, sowie Morisstraße 15, Part. 9405

Kirchgasse 2a ist die Bel-Etage oder der 3. Stod, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stod auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst Bel-Etage. 8512

Kirchgasse 2c ist der 3. Stod, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu vm. 23125

Kirchgasse 7 ist eine freundl. Wohnung im Seitenbau zu verm. Näh. im Laden. 16272

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

Kirchgasse 14, Stb., eine Wohnung zu vermieten. 14593

Kirchgasse 22 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 23355

Kirchgasse 32 ist der erste Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12018

Kirchgasse 37, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, und eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu verm. 18348

Kirchgasse 38, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. 18867

Kirchgasse 49, 3. Stod, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11108

Ecke der Kirchgasse und Michelsberg ist die Edw. Wohnung, 2 Stiegen hoch, per 1. October zu vermieten. 17972

Langgasse 3 ist der zweite Stod, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u. c., zum Preise von 600 Mk. — event. auch getheilt — per 1. Juli zu vermieten. 12866

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. im Laden. 18785

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmoblierte, große Zimmer im 2. Stod mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 43 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. c. Näh. bei dem herz. Miether August Koch. 16468

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Schuhladen bei F. Herzog. 33

Leberberg 5, „Villa Albion“,

sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18182

Lehrstraße 23 e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. b. Gg. Bach, Krossstraße 38. 10739

Louisenplatz 6, Bel-Etage, gut möblierte Zimmer zu billigem Preise. 17442

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 16 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16823

Louisenstrasse 23

comfortable Zimmer mit Pension. 15949

Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

Louisenstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, bewohnt von Herrn Polizei-Commissar Faustmann, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 18474

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963
 Louisenstraße 43 sind 6 Zimmer, Küche u. im 3. Stock, sowie 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 17461
Mainzerstraße 9 (Villa), Bel-Etage, 5-6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 16918
 Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815
 Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 12731
 Mainzerstraße 24, Gartenhaus, 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 17803
Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259
 Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333
 Metzgergasse 35 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 18797
 Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499
 Michelsberg 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10504
 Michelsberg 14 ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 10397
 Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951
Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35
 Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428
 Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894
 Moritzstraße 23, Hinterh., sind 2 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13608
 Moritzstraße 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 12329
 Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847
 Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst in der Schreinerwerkstätte. 12594
 Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476
 Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderallee 32, 1 Treppe hoch. 10919
 Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16082
Nerostraße 20 eine große Mansarde, heizbar, an einzelne Person auf 1. Juli zu verm. Näh. Kleine Burgstraße 12. 18077
 Nerostraße 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Abschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504
Nerotal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laufstiege) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37
 Neugasse 7, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17981
 Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424
 Nicolassstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384
 Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40
Nicolassstraße 20 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, mit oder ohne Möbel auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. H. Daum daselbst. 12873
Nicolassstraße 22 ist eine elegante Bel-Etage, auf Verlangen mit Gartenbenutzung, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres daselbst. 18209
 Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8047
 Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, Salon und Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 18193

Oranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194
 Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2996
Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstock auf 1. Juli zu verm. 11477
Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835
 Platterstraße 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 10473
 Platterstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12096
Platterstraße 21, in Nähe des Waldes und an der Allee gelegen, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. "Restauration Berges". 16393
 Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220
Querstraße 3 im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11098
 Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hochpart. 18801
 Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15813
Rheinstraße 7 im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im "Hotel Victoria". 18303
Rheinstraße 15, 3. St., Wohnung v. 3-4 Zimmer z. v. 45
Rheinstraße 20 (Hinterhaus) sind drei große Parterreräume als Stallung, Remise und Zimmer oder als Lagerräume zu verm. 17748
 Rheinstraße 43 ist eine kleinere Wohnung zu verm. 15642
 Rheinstraße 59 z. 1. Juli Frontsp. an einz. Dame z. v. 12534
 Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46
Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47
 Rheinstraße 65 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17268
Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., für 1000 Mk. zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394
Rheinstrasse 68 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern u. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10772
 Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 17918
 Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907
Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50
 Rheinstraße 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879
 Rheinstraße 82, Parterre, unmöbl. Zimmer zu verm. 17207
Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321
Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51
 Rheinstraße 93 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15021
Westliche Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst zu erfragen. 15456
 Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542
Röderallee 32, nahe der Tannusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211

Röderstraße 6 ist im Hinterhause ein Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. links. 18843
 Röderstraße 21, Parterre, ist ein großes Zimmer (kann auch getheilt werden) nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16546
 Röderstraße 23 ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 17158
 Röderstraße 28 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubh., auf 1. Juli zu verm. Einzufl. v. 12—5 Uhr. 11988
 Römerberg 28 ist ein fl. Dachlogis zu vermieten. 16063
 Saalgasse 4 ist eine neu hergerichtete Wohnung von zwei Zimmern und Küche, auch kann Mansarde zugegeben werden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14145
 Schiersteinerweg 4 ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Gesunde, freie Lage. 17143
 Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 14329
 Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. das., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786
 Schulberg 11 eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei W. Ballmann, eine Stiege hoch. 11040
 Schulgasse 2 sind 3 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten; auch können dieselben schon früher bezogen werden. 13613
 Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzufl. von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Tr. 5138
 Schwalbacherstraße 3 ist eine Frontpik-Wohnung von 2 Zimmern (resp. Zimmer u. Küche) auf 1. Juli zu verm. 17064
 Schwalbacherstr. 10, 2. St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661
 Schwalbacherstraße 25 ist eine Dachwohnung im Mittelbau nebst Werkstätte, für Spengler, Tapezierer und dergl. geeignet, per 1. October zu vermieten. 17967
 Schwalbacherstraße 30, Allee Seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736
 Schwalbacherstraße 32, Hochparterre (Allee Seite), ein großes, gutmöblirtes Zimmer zu vermieten. 18274
 Schwalbacherstraße 35 sind zwei Wohnungen, die eine von 3 u. eine von 4 Zimmern m. Zubeh. an ruh. Leute z. verm. 13489
 Schwalbacherstraße 39 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche (mit Glasabschluss), im Mittelhause per 1. Juli zu vermieten. 18583
 Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095
 Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473
 Schwalbacherstraße 65, Stb., 2 Mansarden z. verm. 11497
 Schwalbacherstraße 73 ist eine fl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 264
 Sonnenbergerstraße 37 (am Curgarten) auf 1. October hohes herrschaftl. Parterre, 9 Zimmer u. c., zu vermieten. Näh. Gartenhaus. 18790
 Steingasse 31 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Juli (auch früher) zu vermieten. 16799
 Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398
 Stiftstraße 14, Strbs., 1 St., ist eine Wohnung z. verm. 13399
 Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809
Stiftstrasse 24, Gartenh. 1 Tr., sind 2 ineinandergelagerte Zimmer möblirt zu verm. Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzufl. von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902
Taunusstrasse 9, Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Taunusstraße 17, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15116
 Taunusstraße 41 ist die 3. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 18536
Taunusstraße 45 möbl. Wohnungen u. einz. Zimmer. 18040
 Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 2749
Taunusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975
 Victoriastraße 7, 2. Etage, bestehend aus 5 elegant ausgestatteten, heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, Gartenbenutzung, Balkon, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17628

Victoriastrasse 11

Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau **Adolphsallee 51.** 11012

Waltmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56
Waltmühlstraße 35 abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoß (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987
 Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 15678
 Walramstraße 7 freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu vm. 10112
 Walramstraße 8 (Neubau), Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14654
 Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121
 Walramstraße 15 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432
 Walramstraße 26 ist wegzugshalber ein freundliches Logis (2 Zimmer u. Zubehör) auf gleich oder 1. Juli zu vm. 17168
 Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. Juli Wezugshalber zu vermieten. Anzufl. von 11—1 Uhr. 13578
 Walramstraße 33 ist ein Zimmer auf gleich zu verm. 18832
Webergasse 3 ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125
 Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57
Untere Webergasse 24 ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249
 Obere Webergasse 44 ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905
 Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 17100
 Wellritzstraße 6 ist die Frontspitze von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruhige Leute per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Kaus daselbst. 10687
Wellritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480
 Wellritzstraße 22 sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519
 Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59
 Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 15062
 Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629
Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846
Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9932

Wörthstraße 12, Bel-Etage, vier Zimmer zu vermieten. 13679
Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38
 Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906
 In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dohheimerstraße 23. 16944
 In dem neu erbauten Hause **Rheinstraße 87** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet, Dienerzimmer u. s. w., mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 25 bei **A. Oehme**, Hof-Decorationsmaler. 18932
 In dem Hause Dohheimerstraße 50 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Balkon, sowie Mitbenutzung des Gartens, ebenso der 1. Stock von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **W. Weyershäuser**, Rechts-Consulent, Hellmundstraße 34. 14163

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, mit großem Salon per 1. October zu verm. Adolphstraße 7. 16842

Zu vermieten eine schöne **Parterre-Wohnung** (auch zu Läden einzurichten) in **guter Curlage mit Thorfahrt, großem Weinsteller, Hof und Lagerhaus** per 1. October d. J. ev. auch **das ganze Anwesen zu verkaufen**. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 9659
Wohnungen, elegant und comfortabel, von 4, 6, 7 und 9 Zimmern nebst Zubehör in verschiedenen Häusern bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12339
 Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 10874
 In der **Villa Lahnstraße 2** (in **gesunder Lage, nicht weit vom Walde**) ist eine **schöne Bel-Etage** mit oder ohne Möbel, wobei ein **gutes Piano**, sowie **Mitbenutzung des Gartens** auf gleich oder später zu vermieten. 11503
Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Garten und allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 12910
 Eine schöne Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55, 1 Stiege rechts. 16314
In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist das **Hochparterre oder die Bel-Etage vom 15. September ab zu vermieten**. Näheres Expedition. 15505
Eine schöne, geräumige Wohnung (zweite Etage) in der **vorderen Bahnhofstraße** per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14582
 In **frei, hoch und sehr gesund** gelegenen Hause ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit **prachtv. Aussicht und Gartenben.**, für 550 Mk. und ein **Giebelzimmer** mit **Zubeh.** preisw. an ruhige Leute zu verm. Die Wohnung kann auch getheilt werden. Näh. Exped. 18544
Kleines Logis auf 1. Juli zu vermieten Römerberg 8. 18453
 Eine **schöne Parterre-Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche und Keller, belegen in der **Röberstraße 16** (Allee-Seite) ist auf den 1. Juli zu vermieten. 18908
Kleine Wohnung (1 Zimmer und Küche) zu vermieten. Näheres Michelsberg 28. 19004
 Eine **Dachstube nebst Küche** und Keller an brave, kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten Dranienstraße 22, P. r. 12732
Manfardwohnung zu vermieten. Näh. Exped. 17208
 Eine **Dachwohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten Bleichstraße 29. Näh. daselbst im Laden. 17488

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 6044

Möblierte Wohnung Rheinstraße 15. 17132
Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat **Bleichstraße 15a, Bel-Etage.** 10150
Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479
Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Morigstraße 23. 15115
Zwei Zimmer, Küche und Kellerraum — Frontspizwohnung — in seinem Hause bester Lage sofort an unzweifelhaft ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Exped. 17916
Möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Balkon zu verm. Göthestr. 20. 16485
Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564
Ein schön möbliertes Balkon-Zimmer mit Cabinet an einen ruhigen Miether zu vermieten Frankfurterstraße 14. 10935
Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bleichstraße 33. 12415
Ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten Morigstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 12928
Ein schön möbliertes Zimmer event. mit Pension zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11, 2. Etage rechts. 17445
Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. h. 17719
Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten Albrechtstraße 33b, Bel-Etage. 17938
Ein schön möbliertes Zimmer, separater Eingang, 1 St., zu 12 Mk. zu vermieten Helenenstraße 15. 12155
Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten kleine Burgstraße 8, 3. Stock. 18709
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Frankensstraße 15, P. 16519
Ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten Dohheimerstraße 2, Bel-Etage. 17077
Ein möbliertes Zimmer am Walde an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten. **C. Jung Wwe.**, Platterstraße (vor den Eichen). 16080
Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775
Kleine Stube zu vermieten Adlerstraße 56. 17116
Ein elegantes, unmöbliertes Bel-Etage-Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. Näh. Exped. 18146
Ein unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Helenenstr. 18, P. 18179
Ein unmöbliertes, elegantes Zimmer ist in der Nicolassstraße mit oder ohne Pension abzugeben. Näh. Exped. 16982
Ein gr. Zimmer (Part.) auf 1. Juli zu verm. Helenenstr. 2. 17745
Zwei schöne Manfarden sind zu verm. Röberstraße 16. 18907
Ein schöne Manfarde auf gleich, auch später zu vermieten Hellmundstraße 35. 16297
Manfarde zu vermieten Rheinstraße 55. 17206
Eine große, heizb. Manfarde zu verm. Webergasse 38. 18990
2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
Zwei große Läden mit je 2 breiten **Schaufenstern** in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949
Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565
Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68
Laden nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817
Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979
Laden, beste Geschäftslage, auch Lagerraum oder Werkstatt, hell, mit **Wohnung**, ist auf 1. Juli zu vermieten **Marktstraße 8.** 11715

Die **Ladenräume** meines Hauses **Webergasse 5**, welche bisher von Herrn **Lehmann Strauss** bewohnt, sind vom **1. October d. Js.** ab anderweit zu vermieten. **G. D. Schmidt.** 14774

Mengasse 15 ist der von Herrn **J. Rathgeber** bewohnte **Laden** nebst **Wohnung** per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. 12544

Laden, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 2a**. Näh. daselbst 2. Etage. 70
Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Langgasse 7**. 13010
Goldgasse 18 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Kleine Burgstraße 10

ist auf 1. Juli ein **Laden**, vergrößert und neu hergerichtet, sowie eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **G. Goldbeck**. 16681

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten **Goldgasse 2a**. 17615
 Der **Laden** **Mehrgasse 25**, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **Grabenstraße 24, 1. Stg.** 12969

Laden nebst anstößendem Zimmer und einem Keller in der **Kirchgasse** auf 1. October zu verm. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstr. 18450

Kleiner Laden mit Cabinet, sowie eine Wohnung (3 Zimmer, Küche, Mansarde zc.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh. bei **Conradi**, **Kirchgasse 9**. 18475

Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Mehrgasse 18**. 18220

Ein Lagerraum, auch passend für 1 Werkstätte, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten **Kirchgasse 43**. 17098

Werkstätte Schiersteinerweg 2 auf gleich zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. **Sahnstraße 9, 2. Stoc.** 1039

Werkstätte, eine große nebst großem Hofraum, für Schreiner zc. geeignet, per 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 25**. 17965

Werkstätte oder Lagerraum ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten **Mauergasse 10**. 18044

Ein großer Keller, für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. **Exped.** 9073

Keller, ein gewölbter mit Schroteingang, für Wein und dergl. geeignet, per 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 25**. 17966

Keller zu vermieten **Wellstrasse 46**. 18610

Zwei reinf. Arbeiter erh. **Logis Nerostraße 18, Hinterh.** 15628

In Wiebrich, Marktstraße 6,

ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, per 1. Juli zu vermieten; ebenfalls ist daselbst ein **Laden**, der sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, per 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 17346

Herrschaftliche Wohnung

in einem eleganten Landhause mit Park und Obstgärten (auf Wunsch auch Stallung und Zubehör) für den Sommer oder jahresweise zu vermieten. Näh. **Exped.** 16447

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Juni 1887.)

Adler:

Zeitzyck, Reg.-R. m. Fr., Münster.
 Schwerin, Offizier m. Fr., Hannover.
 Voss, Dr. med., Berleburg.
 Erasmi, Kfm. m. Fr., Lübeck.
 Nickels, Kfm., Stuttgart.
 Comming, m. Fr., London.
 Huber, Kfm., Hanau.
 Asokerblum, Ing. m. Fr., Duisburg.
 Schwabacher, Kfm., Würzburg.
 Neu, Kfm., St. Louis.

Ähren:

Reuter, juv., Kfm., Bonn.
 Wessel, Fbk., Bonn.
 Brüllow, Brand-Dir. m. Fr., Köln.

Zwei Bücke:

Hoffmann, Kfm., Berlin.
 Leyke, Rechn.-Rath, Bromberg.
 Jahreis, Fr. m. Nichte, Bamberg.

Goldener Brunnen:

Erbes, Fr., Gross-Wintersheim.
Central-Hotel:
 Spannh, Pastor m. S., Schubenburg.
 Thicker, Dresden.

Hotel Dasch:

Böll, Gutsbes., Gr.-Bockenheim.
 Leineweber, Lieut., Weissenburg.
 Retzer, Gutsbes. m. Fr., Stockum.
 Bechard, Fr., Burtseid.

Einhorn:

Fischer, Kfm., Reutlingen.
 Schlager, Kfm., Chicago.
 Buchwald, Kfm., Emmerich.
 Barnes, m. Fr., Accrington.
 Blum, Fr. m. Tocht., London.
 Hansen, Advocat, Wien.
 Flück, Architect, Mannheim.
 Kraus, Fr. Lehrer, Berlin.
 Freund, Kfm., Mannheim.
 Glück, Kfm., Hamburg.

Eisenbahn-Hotel:

Smit-Purra, Belgien.
 Orlay, Belgien.
 Seghers, Belgien.
 Vilmar, m. 2 Nichten, Cassel.
 Schadde, General-Agent, Barmen.
 Loevenbruck, Pastor, St. Marie, Berlin.
 Keil, Fr., Berlin.
 Wachter, Verviers.
 Kiessler, Direct. Dr., Gera.
 Nierdt, Kfm., Holland.
 Pilact, Belgien.

Engel:

Zierling, Lieberwolkwitz.
 Bötel, Wolfenbüttel.

Zum Erbprinz:

Thurm, Kfm., Crefeld.
 Korwie, Weissenfels.
 Weiss, Kfm., Frankfurt.

Europäischer Hof:

Stäber, Kfm., Dresden.

Grüner Wald:

Beck, Kfm. m. Sohn, Berlin.
 Scherer, Kfm., Elberfeld.
 Quandt, Fr. m. Mutter, Cölin.

Hotel „Zum Hahn“:

Karp, Darmstadt.

Hamburger Hof:

v. Stryk, Exc., K. R. General a. D., Petersburg.

Vier Jahreszeiten:

Reuter, m. Fr., Bonn.
 Fuchs, m. Fr., Heilbronn.
 Förster, Leipzig.

Goldene Kette:

Velmer, Postsecretär, Viersen.
 Auberlé, Kgl. Betriebs-Controleur, Magdeburg.

Weisse Lilien:

Mansfeld, Pfarrer a. D. m. Fr., Kelbra.
 Collmann, Fr., Rittergut Hausen.

Nassauer Hof:

Mallmann, Reichenberg.

Nonnenhof:

Heymer, Kfm., Elberfeld.
 Krommer, Kfm. m. Fr., Freinsheim.
 Otto, Kfm. m. Fam., Berlin.
 Langhaus, Kfm., Aschen.
 Nihar, Kfm. m. Tocht., Lüttich.
 Lauer, Pfarrer, Waldhülfersheim.
 Schneegans, Ref., Wilhelmshütte.
 Schmidt, Kfm., Kassel.
 Pfeiffer, Kfm., Diez.
 Wagner, Kfm., Dauborn.

Hotel du Nord:

v. Daehn, Exc., General-Lieut. m. Tocht., Warschau.
 Viertel, Rent., Gera.
 Verbant, Rent. m. Fr., Holland.

Pfälzer Hof:

Egli, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Quellenhof:

Udel, Kfm., Offenbach.
 Schuch, Kfm., Offenbach.

Rhein-Hotel:

Harris, Kfm., Boston.
 Williams, Kfm., New-York.
 Mätzler, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Faber, Fr. Oberamt. m. Tocht., Zittendorf.
 Frank, Fabrikbes. m. Fr., M.-Gladbach.

Rose:

Graf v. Hompesch, Reichstags-Abg. u. Königl. Kammerherr m. Fr. u. Bed., Schloss Rurich.
 Tesch, m. Fr., Stockholm.
 Cohn, Fr., Berlin.

Weisses Ross:

Stöckel, Kfm., Gera.
 Matheis, Bauuntern. m. Sohn, Frankfurt.

Schützenhof:

Calgeer, Kfm., München.
 Voigtländer, Verlagsbuchhändl., Kreuznach.
 Mölling, Hamburg.
 Streithoff, Wetzlar.
 Dexheimer, Weinheim.

Weisser Schwan:

Andersen, Kfm., Kopenhagen.

Hotel Spohner:

Frhr. v. Stetten, Heidelberg.
 Poensgen, Rentn. m. Fr., Düsseldorf.

Spiegel:

Heise, Fr., Neuhaldensleben.
 Zerling, Fr., Liebertwolkwitz.
 Packer, m. Tocht., Unterrodach.
 v. Enkevort, Fr., Berlin.
 v. Loiper, Fr., Berlin.

Tannus-Hotel:

Junghaus-Lips, m. Fr., Breda.
 Schuchard, Amtm., Eisenach.
 Aischmann, Kfm., Nürnberg.
 v. Burs, Gutsbes., Sülchtelen.
 Friedmann, Kfm., Buenos-Aires.
 Fischer, Kfm., Heidelberg.
 Brand, Fr. Rent., Haag.
 Brand, Fr. Rent., Haag.
 Ganz, Landger.-Rath, Berlin.
 Froelisch, Fabrikbes. m. Fr., Weissenburg.

Buchener, Kfm. m. Fr., Kassel.
 Hernier, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Kassel.

Müller, Decan, Alsfeld.
 Paniser, Lieut., Hamburg.
 Adelman, München.
 Waldschmidt, Fabrikbes., Ulm.
 Kerzmann, Assessor, Würzburg.
 Bergmann, Ref., Karlsruhe.
 Waldenburg, München.

Hotel Trianthammer:

Hake, Kfm., Wetzlar.
 Helmert, Kfm., Kirchen.
 Huderrich, Kfm., Kirchen.
 Pläger, Kfm. m. Fr., Dortmund.
 Fiedler, Oecon m. Fr., Weste.
 Friederich, Kfm., Wetzlar.
 Gerlach, Kfm., Wetzlar.
 Becker, Kfm., Wetzlar.
 Billant, Lehrer, Friedberg.

Hotel Victoria:

Seiff, Archit. m. Fr., Salzuflen.
 Schuster, Kfm. m. Fr., Brügge.
 Lübeck, m. Fr., Berlin.

Hotel Vogel:

Eichriedel, m. Fr., Dresden.
 v. Busch, Fr., Braunsfels.
 Angoljehou, Wien.

Hotel Weiss:

Mensing, Kfm. m. Fam., Eschwege.
 Strassburger, Fr., Hannover.
 Erritzve, Hannover.

Im Privathaus:

Pension Credé:
 Schaarschmidt, Fr., Salzwedel.
 Hotel & Pension Quisisana:
 Eden, Oberst, Winchester.
 Eden, Lieut., Southampton.
 Rosenstrasse 12:
 Clement, Fr., Brighton.
 Cole, Fr., Brighton.
 van der Goes, Fr., Holland.
 Tannusstrasse 21:
 v. Gilsa, Fr. Major, Erfurt.

Armen-Augenheilstalt:
 Labonte, Lina, Holzapfel.
 Hartmann, Eusebius, Kothheim.
 Heiser, Jacob, Eltville.
 Wüst, Johann, Laufenselden.
 Dietrich, Louise, Lauterbach.
 Kraus, Anna, Jugenheim.
 Feilbach, Elisab., Laufenselden.
 Wingenbach, Elis., Westernhe.
 Kräusen, Joseph, Winzer.
 Schneider, Marie, Elz.
 Joerg, Valentin, Eckenroth.
 Graf, Christian, Haindorf.
 Müller, Helene, Odenheim.

Vereins-Nachrichten.

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik. Abends 7 Uhr:
Musikalische Unterhaltung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Vereins-Abend im „Nonnenhof“.
Sittler-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Hierauf: Monatsversammlung.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Course.

Frankfurt, den 1. Juni 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld M. 168.25	Amsterdam 168.95 bz.
Dufaten „ 9.50—9.55	London 20.37 bz.
20 Fres.-Stücke „ 16.14—16.18	Paris 80.80—85—80 bz.
Sobereign „ 20.28—20.32	Wien 160.15 bz.
Imperialen „ 16.66—16.71	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold „ 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3/4.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 1. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.7	749.2	747.3	749.7
Thermometer (Celsius)	13.3	21.1	16.7	16.9
Dampfspannung (Millimeter)	8.9	11.3	12.8	11.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	62	91	77
Windrichtung u. Windstärke	N.O. f. schwach.	O. f. schwach.	O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	fl. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.4	—

Nachts Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den Staatswald-Distrikten „Eichelberg“ No. 54 und
„Lauterkerlen“ No. 72b. (S. Tgbl. 126.)

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Lannuzbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 630 720* 821* 850* 1040*	640** 730 830* 910* 1010* 1040+
1035+ 1142 1230** 145** 212*	1121 1222** 111+ 130*** 231**
245** 332+ 450** 510* 540+ 68*	240+ 332** 411+ 448* 525+ 558*
642+ 79* 730*** 741+ 85* 850**	628** 635* 730+ 753* 828*** 845+
95+ 1020 11***	940*** 106+ 1145+

* Nur bis Wiesbrich. ** Nur bis Cappel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Cappel. + Verbindung nach Soden.

* Nur von Wiesbrich. ** Nur von Cappel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Cappel. + Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 835* 1032 1056 1257 2** 236	733* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 94** 919 1034

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

Niederwaldbahnen.

Von Rüdesheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1230, 120, 2, 240, 330, 4, 440 (bis 20. Oct.), 530 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).
Von Altmannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 135, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Geffische Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1239 439 816 839
Nichtung Niedernhausen-Limbürg.	
Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 829 858 127 351 725	628 922 1158 347 747 811
Nichtung Frankfurt-Limbürg.	
Abfahrt von Frankfurt (Fahrt.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrt.):
711 812 1052 1218* 233 251**	642* 737 1028 16 26* 455 630* 834
448* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928

* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

* Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Nichtung Limbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
515 88 1045 284 655 71	75 (nur v. Niedernh.) 933 943 114 455 828

Silwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Beben); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn und Beben. — Ankunft: Morgens 830 von Beben, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 430 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf'sche Gesellschaft.
Abfahrten von Wiesbrich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Gauja“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Wiesbrich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade) Geöffnet:
Täglich von 8—7 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Abends 7 1/4 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 26. Mai, dem Bäckergehilfen Peter Heß e. S., N. Johann. — Am 26. Mai, dem Buchbinder Carl Gerich e. S., N. Gustav Philipp Heinrich. — Am 25. Mai, dem Maurergehilfen Wilhelm Weder e. S., N. Christian Philipp. — Am 25. Mai, dem Hausdiener Friedrich Hochstetter e. L., N. Caroline Catharine Louise. — Am 26. Mai, dem Messerschmiedgehilfen Jacob Schaaf e. L., N. Louise Philippine. — Am 27. Mai, dem Pferdebahnkutscher Philipp Ohlemacher e. S., N. Carl Ernst. — Am 28. Mai, dem Güterbodenarbeiter Friedrich Rahmann e. L., N. Emma.
Aufgeboren: Der Krankenwärter Georg Groh von Egelbach, Kreis Offenbach, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Schneider von Bärstadt im Unter-Taunuskreise, wohnh. zu Bärstadt, früher dahier wohnh.
Verheiratet: Am 31. Mai, der Gasthofbesitzer Tonjes Jacobs Snod, genannt Anton Alisma, von Leer in der Provinz Hannover, bisher dahier, fortan zu Boppard wohnh., und Martha Marie Sundermann von Mendorf im Rheingaukreise, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 29. Mai, der Tagelöhner Christian Kollstadt, alt 68 J. 8 M. 17 T. — Am 31. Mai, Carl Franz, S. des Möbelhändlers Georg Zäger, alt 1 M. 25 T. — Am 31. Mai, der unverheh. Stuhlrechter und Musiklehrer Carl Hofmann, alt 60 J. 8 M. 21 T. — Am 31. Mai, der Landes-Secretär Heinrich Wilhelm Deutsch, alt 59 J. 1 M. 25 T.
Königliches Standesamt.

Bekanntmachung.

Diejenigen Bauunternehmer und Bauhandwerker, welche sich an den engeren Submissionen der auszuführenden städt. Canalbauten betheiligen wollen, werden hierdurch ersucht, ihre Adressen auf dem Stadtbauamte Marktstraße 5, Bureau für Neucanalisierung, einzureichen. Das Stadtbauamt.

Morgen Samstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 19287

Ruhfleisch per Pfd. 38 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Ein neuer Metzgerwagen

und ein neuer Milchwagen sind zu verkaufen bei
Ph. Kern, Schmiedemeister, Friedrichstraße 8.
Dasselbst sind alle Arten neue und gebrauchte Wagenlaternen zu verkaufen. 15212

Aquarium,

noch neu, mit Springbrunnen, Reservoir und Zubehör für 20 Mark zu verkaufen Kirchgasse 26. 19235

Herzlichen Glückwunsch dem lieben August H. zu seinem 25jährigen Geburtstage.
19201 Seine Freunde: W. S. L. H. L. M. W. M.

Ein donnerndes Hoch soll fahren über die Dächer Wiesbadens bis zur Helenestraße 15 unserm Freunde August Hess zu seinem 25. Wiegenfeste.
19292

Sämmtliche Clubgenossen.

Unterricht.

Ein Lehrer ertheilt gegen mäßiges Honorar Unterricht in Klavier und Sprachen. Näheres Expedition. 18916

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 5647

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 103

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 73

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 7

Dramatischen Unterricht nach vorzüglicher Methode ertheilt eine Dame, welche lange Zeit an großen Bühnen thätig war. Gef. Offerten unter H. R. 31 an die Exped. dieses Blattes erbeten. 19030

Eine Dame, am Conservatorium zu Köln ausgebildet, ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht. Beste Empfehlungen. Offerten sub C. W. 3 an die Exped. d. Bl. 19198

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsfloren. 5644

H. Henbel, Leberberg 4, „Villa Henbel“, Vermittelung aller Art) und Hypotheken-Agentur. 14354
Ein rentables Haus mit Hofraum im südlichen Stadttheile, am liebsten Rheinstraße oder deren Nähe, zu kaufen gesucht. Offerten unter M. A. 23 hauptpostlagernd. 19034

In der vorderen Adolphsallee ein rentables Haus mit leicht vermietbaren Wohnungen preiswürdig zu verkaufen durch J. Imand, Weilsstraße 2. 66

Villa Grubweg 7 auf 1. Juli oder 1. October preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen, enthaltend 13 Wohnzimmer, 3 Dienstbotenzimmer, Küche etc. Näheres Stiftstraße 36, zwei Treppen, oder bei Momberger, Kapellenstraße 18. 16960

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk. Näh. Louisestraße 43, I. St. 5643
Ein reizendes Landhaus in der Umgebung Wiesbadens, 20 Min. vom Curhaus entfernt, ist für 28,000 Mk. zu verkaufen durch J. Ch. Glücklich. 17910

In Biebrich am Rhein

ist ein neugebautes, kleines Haus mit schönem Garten und Acker billig zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 19094

Bauplatz

Adelheidsstraße unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. Adelheidsstraße 56, Parterre. 14024

Der Restaurateur eines süddeutschen Offizier-Casino's wünscht per 15. August oder auch später ein besseres Restaurant oder eventuell auch eine frequente Pabswirtschaft in Wiesbaden oder Umgegend zu übernehmen. Gef. Offerten beliebe man an das Central-Aussunfts-Bureau der „Rhein. Bäder-Zeitung“ von J. Chr. Glücklich, Nerostraße, Wiesbaden, zu richten. 18959

Chloßerei, schon seit vielen Jahren in gutem Betrieb stehend, ist zu verkaufen und die Werkstätte zu vermieten. Näh. Exped. 18855

Ein rent. Spezerei- und Landesprod.-Geschäft ist Verh. halb. per sofort zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 18051

150 Mark

verdient, welcher 7-8000 Mark zur ersten Hypothek sofort besorgt. Näh. sub M. F. 150 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 62813) 28

3500 Mk. werden von einem pünktlichen Binszahler zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter A. Z. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

75,000, 24,000, 40,000 Mk. gegen 1. Hyp. gesucht. R. C. 19284

65-70,000 Mk. auf ein massives Haus in prima Geschäft- und Curlage als 2. Hypothek gesucht durch L. Winkler, Launusstraße 27, II. 19355

26,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht durch Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 18569

12,000, 20,000, 25,000, 50,000, 90,000 Mk. gegen 2. Hypothek à 5% gesucht. Näh. Exped. 19285

36-45,000 Mk. und 60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen durch M. Linz, Mauergasse 12. 17624

40-46,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2% per 1. Juli auszuleihen. Näh. Expedition. 17893

10-12,000 Mark auf Nachhypothek auszuleihen durch M. Linz, Mauergasse 12. 17625

Hypotheken-Capital

17151

in Posen von circa 100,000 Mk. zu 4%, in kleineren Posen 60% der Lage zu 4 1/2% und 4 1/4%.

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

12,000 Mk. sofort auf erste Hypothek auf's Land auszuleihen durch Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 18464

50-53,000 Mark für Juli auf 1. Hypothek ganz oder getheilt zu verleihen, auch über die halbe Lage. Offerten unter C. v. d. B. 50 an die Exped. erbeten. 18747

60,000 Mk. à 4% per 1. Juli auszul. P. Fasshinder. 19283

Ersuche **X. 21 Rosa** höflichst um Angabe der Adresse.
Alles hoshafte Verleumdung! 18828

Guten und billigen **Mittagstisch** in und außer dem Hause,
auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

Ein kinderloses Ehepaar wünscht ein **Kind** in gute Pflege
zu nehmen. Näh. Schwalbacherstraße 63. 3. Stock rechts. 19324

Wellrichstraße 21 steht ein neuer **Wegger-**
oder **Milchwagen**, sowie ein **gebrauchter**
Wendepflug preiswürdig zu verkaufen. 18534

Ein **Eisfaß** billig zu verk. kl. Webergasse 7, 1 Stg. 19185

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise inniger
Theilnahme bei dem Ableben und der Beerdigung
meines innigstgeliebten Gatten, unseres theuren
Sohnes, Bruders und Schwagers, des Technikers

Herrn Max Franke,

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir
unsere innigsten Dank.

Wiesbaden, den 2. Juni 1887.

18822 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche an dem Hin-
scheiden unseres guten Vaters, des Herrn Privatiers
Jacob Brahm dahier, so innigen Antheil nahmen.

18798 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Ein goldner **Uhrschlüssel** (Berlogue) mit
hellblauem und grünem Stein am Mittwoch
verloren. Geg. Belohn. abzugeben in der Exped.

Verloren! Ein Portemonnaie, Verloren!

enthaltend ca. **34 Mark**, zwei **Schildpattkugeln** und
diverse **Zettel** verloren. Gegen gute **Belohnung** abzu-
geben im „**Vad Nerothal**“. 19228

Ein **Pence-nez** verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Abelshaidstraße 20. 19252

Am Dienstag verlor ein unbemittelter Diensthote ein gelbes
Portemonnaie mit 20 Mk. Inh. von der Burgstr., Marktplatz
bis zur Ellenbogengasse. Dem rechtl. Finder bei Rückgabe die
Hälfte des Inhalts als Belohn. „**Villa Heubel**“, Leberberg 4. 19186

19200

Warnung.

Ich ersuche den Herrn, welcher am 1. Juni Abends irrthüm-
licher Weise in meinem Frisir-Geschäft, Bahnhofstraße 6, den
Schirm mitgenommen hat, denselben umgehend abzuliefern,
indem er jetzt schon erkannt ist, widrigenfalls Anzeige bei der
Polizei erfolgt. **Karl Adami**, Bahnhofstraße 6.

Wer ein nach lezt. Op. „**Flieg. Holländer**“, im 2. Rang
links vertauschtes **Opernglas** mit der Firma
„**Vimbert in Hanau**“ zurückbringt, erhält gute Belohnung
Kapellenstraße 5, 2 Treppen rechts. Dasselbst auch schönmöbl.
Zimmer zu vermieten. 19291

Ein **weißer Spitz** entlaufen. Abzugeben
Biebricherstraße 11. 19192

Damen

gebildeten Standes wird Gelegenheit geboten, sich einen
lohnenden Nebenverdienst zu verschaffen. Näh. sub **Z. 205**
an **Haasenstein & Vogler, hier**. (H. 62857.) 28

Ein gebrauchtes **Pianino**, welches sich noch
in gutem Zustande befindet, ist billig zu verkaufen.
Näh. Tannusstraße 5, Parterre. 19199

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige, gewandte **Verkäuferin** sucht Stelle,
gleichviel welcher Branche. Näh. Goldgasse 17, Hinterh. 19280

Eine tüchtige **Verkäuferin** der Kurz-, Putz- und Mode-
waarenbranche sucht baldigst Stelle in einem ähnlichen Ge-
schäfte. Off. unter **E. S. 21** besorgt die Exped. d. Bl. 19218

Modeß. Eine 1. und 2. Arbeiterin suchen Stellen,
event. auch als Verkäuferin. Gef. Offerten
unter **W. A. 8** postlagernd Mainz erbeten. 18579

Ein junges Mädchen, der franz. und engl.
Sprache mächtig, sucht Lehrstelle in einem
feinen Geschäfte. Näh. Exped. 19085

Eine selbstständige **Schneiderin** hat noch Tage frei. Näh.
Schwalbacherstraße 29, 1. Vorderhaus. 18849

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Saalgasse 34, 5th., 2 St. Dasselbst empfiehlt sich
eine anständ. Frau im Baden u. Massiren b. bill. Bedien. 19332

Eine **perfecte Schneiderin** wünscht noch einige Kunden.
Näh. Exped. 19330

Eine **perfecte Weißnäherin** sucht noch einige Kunden.
Näh. Exped. 19331

Durchaus geübte **Büglerin** sucht in Wäscherei oder Hotel
Beschäftigung. Näh. Michelsberg 20, Hinterh., 1 St. 19333

Eine **Büglerin** sucht Besch. N. Schwalbacherstr. 5, 2 Tr. 19300

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im
Bügeln. Näh. Michelsberg 30 im Laden. 19343

Ein reines Mädchen s. Monatstelle. N. Schachtstr. 5, I. 19316

E. Frau sucht Monatstelle. Näh. Adlerstr. 59, 5th. P. 19203

E. Mädchen wünscht Monatst. Näh. Tannusstr. 53, Dchl. 19208

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen
bei Privatkunden oder in Hotels. Näh. kl. Schwalbacher-
straße 4, Parterre; daselbst ist ein Zimmer zu verm. 14218

Beschäft. im Waschen u. Bügen ges. N. Römerberg 26, I. 1. 19306

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und
Bügen. Näh. Wellrichstraße 25, Seitenbau, Parterre. 19211

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen
für die ganze Woche. Näh. bei **Frau Dönges** in **Bier-**
stadt, Erbenheimer Chaussee. 19179

Eine unabhängige Frau sucht Aushilfsstelle im
Kochen und Hausarbeit. Näh. Röderstr. 18. 17045

Ein ges. Mädchen, welches lochen kann, sucht Stelle für den
ganzen Tag. Näh. Dorianenstr. 23, Mittelb., 3 St. links. 19289

Eine Frau sucht Stelle für Morgens. Näh. Mauerg. 21. 19294

Ein **braves Mädchen** sucht für **Vormittags** eine
Monatstelle. Näheres **Adlerstraße 11, 2 St.** 19296

Eine Frau sucht Arbeit in einem Herrschaftshause. Dieselbe
nimmt auch Monatstelle an. N. Ellenbogengasse 10, S. I. 19246

Eine Kammerjungfer, perfect im Schneidern, sucht St. le.
Näheres **Karlstraße 3, 1 Tr.** 18992

Eine durchaus erfahrene **Köchin**, welche jeder Anforderung
entsprechen kann, sucht Stelle. Eintritt kann sofort erfolgen.
Näh. Mauergasse 8, Hinterhaus, 1 Treppe links. 19298

Eine **perfecte Köchin** sucht wegen Abreise ihrer
Herrschaft passende Stelle. Näheres **Bierstadter-**
straße 4, 1. Etage. 19232

Eine **perfecte Köchin** sucht Stelle. Näh. „**Paulinenstift**“. 19279

Ein Mädchen sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein.
Näh. Mauergasse 5, 3 Stiegen hoch. 19193

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** mit den besten Zeugnissen
sucht Stelle. Näh. Exped. 19178

Eine feinebürgerl. Köchin sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 19351

Eine feinebürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 4. 19339

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, im Nähen und Serviren bewandert, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 26, 3 Tr. rechts. 18880

Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stellung. Näh. Mainzerstraße 20. 19020

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres bei Frau Münz, Messergasse 30. 19138

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerl. kochen können und zu allen häusl. Arbeiten willig sind, als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 18930

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Offerten unter M. S. postlagernd erbeten. 19140

Eine Wittve (Anfang der 30er), zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres Wilhelmstraße 34, Parterre. 18448

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Exped. 19312

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und alle Hausarbeit herrichtet, sowie im Kochen bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 5 im Schulhaus. 19314

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstr. 5, Hthr., 1 St. 19327

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches in der Küche und aller Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle in einem kl. Haushalt. Näh. Neugasse 4, Frontsp. 19205

Ein braves, reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näh. Nerostraße 13, Hinterhaus, 1 Stiege. 19207

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Wallmühlstraße 22, 1 links. 19236

Ein anständiges Mädchen, welches perfect englisch spricht und nähen kann, sucht zu Kindern oder ähnliche Stelle. Näh. Moritzstraße 56, 1 St. hoch. 19198

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stellung als feines Hausmädchen oder angehende Jungfer. Näheres Bierstadterstraße 4, 1. Etage. 19238

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und in jeder Arbeit erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein bei einer kleinen Familie. Näheres Albrechtstraße 23a, Seitenbau. 19251

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 22, Hinterhaus rechts. 19231

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Adlerstraße 27, 1 St. 19248

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näheres Hochstätte 20 im Hinterhaus. 19293

Ein Mädchen, welches schon hier gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen od. zu Kindern. A. Römerberg 35, Hthr., 2 St. 19308

Empfehle folgende: 1 Haushälterin, 1 brgl. Köchin, 2 Mädchen als allein, 1 Verkäuferin mit guten Attesten (für Kurz- und Modewaarenbranche). A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 19328

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, serviren und schneiden kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 13, 2 Treppen. 19253

Eine ältere, zuverlässige Person, welche bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adelsheidstraße 65. 19239

Ein gebildetes Mädchen, welches in der Küche, sowie in aller Hausarbeit selbstständig ist, sucht auf gleich oder später Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie oder auch bei einer einzelnen Dame. Näh. bei Philipp Barth, Küfer, Hochstätte 23. 19307

Ein junges Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. A. Ellenbogen, 17, II. 19230

Ein anst. Mädchen, im Nähen, Serviren und aller Hausarbeit gründlich erfahren, sucht baldigst Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 5, 1. Etage. 19188

Ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Lehrsstraße 8, Hinterhaus, 2 Stg. 19175

Ein Mädchen wünscht Stelle als feineres Zimmermädchen bei einer feinen Herrschaft. Näh. Mauergasse 5, 3 St. h. 19194

Ein anständ. Mädchen (Bayerin) sucht p. II. Juni Stelle als allein d. Stern's B., Nerostr. 10. 19352

Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Lehrsstraße 10. 19346

Ein reinkl. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht, f. Stelle. A. Nerostr. 23, I. 19347

Ein gewandtes Hausmädchen sucht sofort oder später Stelle d. Stern's Bur., Nerostraße 10. 19350

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19344

Herrschaften erhalten unentgeltlich weibliches Dienstpersonal und letzteres entsprechende Stellen ohne Vergütung nachgewiesen. Näh. Röderallee 12, Parterre. 18976

Gutes Herrschafts-Personal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19344

Ein junger Mann, der 5 Jahre in einer auswärtigen Weinhandlung sowohl mit der Buchführung als mit der Behandlung der Weine thätig war, sucht sofort passende Stelle. Näheres Weißstraße 5, II. 19177

Gärtner.

ein selbstständiger, in allen Zweigen der Gärtnerei perfect, sucht, gestützt auf langjährige, gute Zeugnisse, Stellung bei einer Herrschaft zum 1. Juli. Offerten unter G. S. 1000 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19221

Ein junger Mann sucht Stelle als Diener. Näh. Castelfstraße 1, zweite Etage. 16591

Ein anständiger Mann sucht Stelle als Ausläufer, Packer, Rechnungen auszu-

tragen oder für Garten und häusliche Arbeiten bei einer Herrschaft od. in ein. Geschäft. Näh. Kirchgasse 36, 3 St. I. 19209

Ein Junge, 15 Jahre alt, mit schöner Handschrift, wünscht Beschäftigung auf einem Bureau oder Comptoir. A. Exp. 19135

Ein netter Junge, Sohn eines geachteten Beamten, wünscht noch zu werden. Restaurationen oder Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter C. G. in der Exped. niederzul. 19213

Ein junger Hausbursche sucht Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 19353

Personen, die gesucht werden:

Eine Verkäuferin mit guten Empfehlungen wird gesucht. Näh. Exped. 18883

Verkäuferin für Spielwaarenladen und tüchtige Hotel-

Büglerin sucht Ritter's Bureau. 19355

E. Kleidermacherin dauernd gesucht Marktstr. 29, 2 St. 19320

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Louisenstraße 18, 2 Treppen. 16688

Ein junges, reinliches Monatmädchen wird gesucht Philippsbergstraße 19, 2. Stock. 19191

Für die Nachmittagsstunden wird ein zuverlässiges Mädchen zu zwei Kindern gesucht Taunusstraße 36, Parterre. 19290

Eine zuverlässige, unabhängige Frau findet dauernde Beschäftigung. Näh. in der Castellschule. 19240

Gesucht wird für 2 Damen eine tüchtige Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Näh. Louisenstraße 16 im Hofe. 19258

Gesucht wird eine perfecte Köchin. Näh. Expedition. 19255

Gesucht 1 Hotelköchin, 1 Kellnerin, 3 Waschknechte, 1 Kinderm., 3 Landmädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 19329

Eine perfecte Köchin für sofort gesucht Sonnenbergerstraße 37, Parterre. 19267

Gesucht eine gute Herrschaftsköchin, Zimmermädchen, eine Haushälterin, eine Gesellschaftlerin und ein älterer Diener durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19344

Köchin für Restauration, fein- und gutbürgerliche Küche, Haus- und Küchenmädchen empfiehlt das Bureau Rios, Mauritiusplatz 6. 19334

Ein Zimmermädchen sogl. gesucht Kochbrunnenplatz 3. 19126

Ein erfahrenes Dienstmädchen zu Kindern gesucht Zahnstraße 21, Parterre. 18665

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Bahnhofstraße 10 im Schmaladen. 18892

Ein zuverlässiges Mädchen, welches nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, zu Kindern gesucht Rengasse 8. 18553

Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Emserstraße 34. 18983

Zuverlässiges, geübtes Mädchen zu 2 kleinen Kindern gesucht. Nur solche mit besten Zeugn. wollen sich melden. Näh. Exped. 18963

Ein einfaches, reinliches, braves Mädchen gesucht Helenenstraße 21, Parterre. 19074

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Laden. 19007

Ein geübtes Mädchen gesucht Rheinstraße 21. 19022

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht Webergasse 43. Demselben ist Gelegenheit geboten, perfect kochen zu lernen. 19137

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Walramstraße 10 im Laden. 19043

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Golbgasse 2a. 19164

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit verrichten muß, wird nach auswärts gesucht. Näh. Herrngartenstraße 8, 2. Stock, von 9—3 Uhr. 18635

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 18929

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit zuverlässig ist, sowie Liebe zur Pflege eines Kindes hat, gesucht. Näh. Langgasse 51. 19328

Ein brav. Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 5, 2. St. r. 19321

Gesucht 2 sol. Mädchen in kl. Familie Schachtstr. 5, I. 19317

Gesucht Zimmer- und Hausmädchen, sowie 1 starker Hausbursche durch Wintermeyer, Pfäfersgasse 15. 19318

Gesucht sofort für eine Haushaltung ein solides, besseres Mädchen, welches einfach gut kochen kann, bei guter Behandlung. Näheres durch Frau Münch, neue Colonnade, Personentwaage. 19311

Junges, braves Mädchen gesucht bei

H. Schlosser, Webergasse 58. 19204

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, nach Frankfurt am Main gesucht. Näheres Rheinstraße 22, Gartenhaus, Parterre. 19256

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches sämtliche Hausarbeit versteht, zu einer kleinen Familie gesucht Friedrichstraße 29, 1. Etage. 19297

Mädchen, tüchtig, gut empfohlen, das waschen und nähen kann, gesucht Emserstraße 31. 19266

Ein Mädchen gesucht Lannusstraße 55 im Laden. 19299

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Steingasse 20, P. 19286

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten und Kochen versteht, wird von einer deutschen Familie in Amerika gesucht. Näh. Kirchgasse 19, 1. Stock. 19278

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen gesucht Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“. 19223

Ein j., br. Kindermädchen gesucht Schwalbacherstr. 47, P. 19216

Ein starkes Küchenmädchen sofort gesucht im „Hotel Dasch“. 19229

Gesucht zum sofortigen Eintritt zu einer kinderlosen Familie ein älteres, anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Zahnstraße 6, Parterre. 19181

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 19340

Gesucht ein tüchtiges Küchenmädchen und Hotelzimmermädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 19349

Hotel-Zimmermädchen sucht Ritter's Bureau. 19355

Ein junges Mädchen, welches Viehe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht Friedrichstr. 8. 19345

Ein bewandertes Herrschafts- Hausmädchen nach auswärts, 1 perf. Hotellöschin, 1 jung. Restaurationsköchin, mehrere Mädchen für allein und junge, kräftige Mädchen vom Lande gesucht durch Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 19342

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht. 19054

Strassenmühle bei Dohheim. 19054

Tüchtige Schreiner gesucht Wellrichstraße 38. 18547

Guter Wochenschneider gesucht Wellrichstraße 12. 19108

I. Aid de cuisine sucht Ritter's Bureau. 19355

Jüngere Kellner mit und ohne Sprachkenntnissen, 1 ang. Diener, kräftige Hausburschen und 2 Zapfungen gesucht durch Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Cigarrenladen. 19341

Gesucht ein Herrschaftsdienner. 18827

„Villa Germania“, Parterre. 18827

Ladirek-Lehrling gesucht Römerberg 6. 19241

E. brav. Junge l. das Tapezire-Geschäft erf. Nerostr. 23. 12260

Einen Lehrlingen sucht

H. Ruppert, Tapezire, Emserstraße 10. 16157

Tapezirelehrling ges. bei Schäfer, Frankenstr. 5. 10668

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erf. Kirchg. 38. 18480

Ein starker Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. E. 16723

Gärtner-Lehrlingsstelle offen bei

L. Schenck & Co., Mainzerstraße 15. 18995

Hausbursche gesucht von Fr. Groll, Röderstraße 3. 19210

Ein kräftiger Bursche gesucht Dohheimerstraße 54. 18839

Hausbursche, ein junger, zuverlässiger, der mit einem Pferde umgehen kann und etwas Feldarbeit versteht, gesucht Lannusstraße 19. 19242

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Langgasse 5. 18793

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Drei Personen geübten Alters (Bruder und Schwestern) von sehr achtbarer Familie und sehr geschäftstüchtig, suchen zu billigstem Miethpreis eine feine, möblierte Villa in bester Lage Wiesbadens zum Wiedervermieten, event. sind dieselben auch Käufer. Offerten unt. **A. S. 19** an die Exped. zu richten. 19045

Gesucht auf 1. October eine Part.-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst schönem Keller und etwas Hofraum (Helenenstraße bevorzugt). Näh. Wellrichstraße 11 im Laden. 18799

In sehr ruhigem Hause (unweit des Kochbrunnens) sucht zum 1. Juli ein pens. Lehrer ohne Familie ein unmöbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer dauernd zu mieten. R. Exp. 19003

Gesucht zum 1. October von einem älteren Ehepaar eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balkon im südlichen Stadttheile. Offerten unter **A. K. 236** mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 19197

Eine aus drei Personen bestehende ruhige Familie sucht zu October eine schöne, gesunde Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör in guter Lage und feinem Hause, erste oder zweite Etage. Gefällige Offerten unter **J. S. 14** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 19282

Eine anst., ältere Person f. Stübchen mit Bett. R. E. 19295

Zu mieten gesucht

per 1. October eine schön gelegene Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör, womöglich mit Antheil am Garten. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub **E. H. 1** an die Exped. 19309

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Bel.-Etage mit Balkon und Garten-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590

Kirchstraße 2 auf 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 1833

Adlerstraße 15 ist ein möbliertes Stübchen zu verm. 1924

Adlerstraße 60 ist ein Zimmer und Küche zu verm. 1794

Adolphsallee 32 ist der 3. Stock zu vermieten. 90-220

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern zu vermieten. Näh. Part. 18328

Adolphsallee 34 sind aus der Parterre-Wohnung Salon mit Balkon und 1—2 Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 18328

Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u., zu vermieten. 7479

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

Blumenstraße 8 18607

schön möblierte Bel-Etage, 2 Balkons, mit Pension zu verm. Gr. Burgstraße 17 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 18195

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Emserstraße 47 ist die Wohnung im Mittelbau des dritten Stockes, bestehend aus fünf Wohnräumen, Küche, sowie Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12549

Emserstraße 69, Hochparterre, 5 Zimmer mit großem Balkon und Garten für 900 Mark zu vermieten. 19225

Emserstraße 69, Hochparterre, 5 Zimmer mit Balkon, Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zum Preise von 900 Mark zu vermieten. 19128

Frankenstraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 19183

Geisbergstraße 18 sind zwei kleine Logis auf gleich oder später zu vermieten. 19276

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Hellmundstraße 36 ist der 1. Stock, 5 Zimmer mit Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19220

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 19040

Herrngartenstraße 11 ist eine schöne, neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. 18483

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Hochstraße 7 ist eine Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche, Keller, Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 19055

Jahnstraße 1, Bel-Etage, 5 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör per 1. October zu vermieten. 19226

Karlstraße 10, Parterre, ein gr., gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 16752

Karlstraße 32 Mansarde sofort zu vermieten. 19257

Langgasse 4 ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 17509

Langgasse 8 ist eine große Mansarde zu vermieten. 19182

Louisenstraße 14, 1, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Mauergasse 8, Vorderhaus, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, sof. od. 1. Juli zu verm. 19337

Moritzstraße 3 ist eine Mansarde im Vorderhaus und eine solche im Hinterhaus auf den 1. Juli zu vermieten. 19260

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerothal (Landhaus), verlängerte Stiftstraße 34, Wohnung in der 2. Etage mit schöner Aussicht, 5—6 Zimmer, Speisekammer, Balkon, Garten u., per 1. October zu verm. Näh. Part. 19219

Nicolassstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Nicolassstraße 19 ist die elegante Bel-Etage, großer Salon mit gedecktem Balkon, 7 Zimmer und allem Zubehör, Haupt- und Laustreppe, auf 1. October d. J. oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. Louisenstraße 12, Parterre. 13014

Nicolassstraße 32 sind im 1. Obergeschoß Wohnungen von 5—7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sowie im Erdgeschoß und Mansardstock, je 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Fr. Beckel, Architect. 12798

Philippstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt. 12948

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Metzger Berberich. 10879

Rheinstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

Rheinstraße 40 im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 19247

Rheinstraße 56, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 18678

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Röderstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. links. 19305

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 18317

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, möbl. Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 19244

Schwalbacherstraße 63 ist ein Dachlogis auf 1. Juli z. v. 19263

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhanse) herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 16672

Sonnenbergerstrasse 61,**„Villa Liebenau“,**

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19265

Stiftstraße 4 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer u., Wohnortsveränderung halber auf 1. October zu vermieten. 19273

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Taunusstraße 35 sind im Seitenbau 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 19222

Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948

Wellritzstraße 31 ist ein Logis von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör (im 3. Stock) zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19270

Wellritzstraße 31 ist ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 19271

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Mainzerstraße 3. 9754

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, B. 1116

In dem Neubau **Ecke der Dranien- u. Albrechtstraße** sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 19061

In dem Hause **Gusestraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mitbenutzung des Gartens etc., ebenso die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mitbenutzung des Gartens etc., auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1/22—1/24 Uhr. 17842

Kleines Logis

per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Philipp Nagel, Neugasse 7.** 18649

Eine Wohnung am Walde von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 300 M. sofort zu vermieten. **C. Jung Wwe., Platterstraße** (vor den Eichen). 16079

Eine kleine Sou terrain-Wohnung und ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Walfmühlstraße 14.** 19249

Eine sch. Dachwohnung auf 1. Juli zu verm. **Walramstraße 9.** 19184

Möblierte Wohnungen **Rheinstraße 47.** 17336

Möbl. Wohnungen u. Zimmer Wilhelmstraße 4.

18816

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten **Dambachthal 8, I. nahe der Trinkh.** 18565

Mit oder ohne Pension möblierte Zimmer **Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten.** 18958

Gut möblierte Zimmer zu verm. **N. Geisbergstraße 24.** 18439

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 1, Bel-Etage.** 15938

Möblierte Zimmer mit Pension billig zu verm. **Weberg. 43.** 18283

Möblierte Zimmer **Bahnhofstraße 20, II.** 5670

Möblierte Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nahe am Curhaufe, großer Garten. Näh. **Adolphsberg 4.** 17335

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85, Parterre.** 11162

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten **Reenberg 14.** (Gartenbenutzung.) 19106

2 einf. möbl. Zimmer zu verm. **Adlerstraße 31, Hinterh.** 18486

Zwei möblierte Zimmer zu verm. **Friedrichstraße 29, 2 Tr.** 16673

1 oder 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten **Bleichstraße 20, I.** 17444

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu verm. **Rheinstr. 48.** 18861

Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Personen zu vermieten **Bahnhofstraße 12, 1. Stiege.** 17711

Gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten **Adelheidsstraße 12, Parterre.** 18899

Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten **Langgasse 33, 1 Treppe.** 18837

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Helenenstraße 20, 2 St.** 15712

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Neugasse 16, Mehgerladen.** 16516

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „Pfälzer Hof“.** 18229

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schillerplatz 4, III.** 18252

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Xeroststraße 5, 2 Stod.** 19017

Möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten Kirchgasse 38, III. 19081

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres **Römerberg 1, 2 Stiegen hoch.** 19068

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Michelsberg 15, I.** 18949

Ein schönes, unmöbl. Zimmer zu verm. **Hellmundstr. 49.** 18802

Ein möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten **Dogheimerstraße 7, Seitenbau.** 19202

Ein fein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten **Steingasse 17.** 19264

Schön möbl. Zimmer per 1. Juli zu vermieten **Bahnhofstraße 20, Bel-Etage.** 19195

Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost **Mehgergasse 14.** 14958

Ein schönes, gr., unmöbl. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn oder Dame per 1. Juli zu verm. **Adlerstraße 38.** 19124

Ein unmöbliertes Zimmer mit schöner Aussicht ist billig zu vermieten **Schwalbacherstraße 63, 3. Stod rechts.** 19323

Ein möbl. Mansardstübchen zu verm. **Adlerstraße 40.** 19262

Wilhelmstrasse 2 ist der Eckladen und der Laden nebenan, **Rheinstrasse**, zu verm. Näh. **Nicolasstrasse 5, Part., oder Mühlgasse 9.** 1413

Mehgergasse 24 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. **Mehgergasse 22.** 14705

LADEN in bester Lage zu vermieten. Näh. **Louisenplatz 2.** 71

Goldgasse 10 ist ein kleiner Laden auf sogleich billig zu vermieten. 23889

Langgasse 53 ist der Laden, welchen Herr Strumpfwirker **Feix** seit langen Jahren inne hatte, mit schönem Logis per 1. October anderweitig zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 19080

Mauergasse 3/5 ist ein freundlicher Laden mit Cabinet (mit oder ohne Wohnung) sofort zu vermieten. 19261

Laden, Tannstraße 8, mit schöner, direct anschließender Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October event. auch früher zu verm. 19116

Läden auf 1. October zu vermieten **Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße.** 19189

Moritzstraße 29 ist ein großer **Weinkeller** zu verm. 19277

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis **Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts.** 16067

Hellmundstraße 39, I. erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192

Reinl. Arbeiten erhalten Logis **Castellstraße 4, Dchl. rechts.** 19014

Ein reinlicher Arbeiter kann ein möbl. Zimmer mit Kost billig erhalten **kl. Schwalbacherstraße 1a, 1 Stiege hoch.** 19090

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle **Steingasse 20, B. links.** 17766

2 Arbeiter erh. Schlafst. **N. Steingasse 26, Strh., III. r.** 19245

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, ist an eine stille Familie billig zu vermieten **Straßenmühle b. Dogheim.** 19053

Im oberen Rheingau Wohnung (15 Minuten vom Rhein) zu dem billigen Preis von 250 Mark abzugeben. Antheil am Garten. Näh. **Exped.** 16815

Pension Mon-Repos, Frankfurterstrasse 6, am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Bäder im Hause. 1964

Frau Dr. Philipps, „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10. 18854

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 7704

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. **Exped.** 7704

Fremden-Pension Villa Grünweg 4 (nahe dem Curhaus). 16066

Familien-Pension Rheinstrasse 25, I. — W. Haussmann. 17921

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Aus den Sammelbüchern im „Hotel zum Einhorn“ Nr. 5.22 erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke
97
Der Vorstand.

Tapezirer-Pinsel

mit verzinntem Draht in verschiedenen Größen empfiehlt unter Garantie gegen das Ausfallen der Borsten

H. Becker, Bürstenfabrikant,
18926 8 Kirchgasse 8.

Feldstraße
25,

Louis Best,

Feldstraße
25,

Tapezirer und Decorateur,

empfehlen sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung.
18073

Busch- u. Stangenbohnen

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,
17732 Marktstraße 26, „Zu den drei Königen“.

Das 64. Niederrheinische Musikfest.*

J. S. Düsseldorf, 31. Mai.

Der gestrige zweite Tag stand unter dem ausschließlichen Commando von Hans Richter. Die Solisten, mit Ausnahme von Frä. Hermine Spies, befriedigten mich auch diesmal nicht. Weber in der Cantate „Festo ascensionis Christi“ noch in der schönen Hymne von Weber waren die Leistungen von Frau Sacher auch nur mittelmäßigen Ansprüchen genügend. Gesangesmethode und Organ dieser Dame passen nun einmal nicht in den Concertsaal und auch auf der Bühne möchte ich für meine Person ein Genießen der Leistungen der Diva nicht gerade suchen. In früheren Jahren besaß die Stimme der Künstlerin Farbe und Reiz. Alles Irdische ist aber bekanntlich vergänglich, selbst die Stimme einer Prima-donna. Einsichtige Künstler und Künstlerinnen sollten wissen, wann die Zeit für sie gekommen, wo sie sich von der Öffentlichkeit zurückziehen müssen. Der alte Rossini hat seine Componistenfeder, als er sein bekanntes Meisterwerk geschrieben, für immer bei Seite gelegt. Er besaß unzweifelhaft die Fähigkeit, die Zahl seiner Werke noch zu vermehren, aber sein selbstkritischer Verstand sagte ihm, daß er den Höhepunkt seines Schaffens erreicht habe, und darum resignierte er. Ähnliche Beispiele kritischer Einsicht und künstlerischer Entsagungsfähigkeit finden wir allerdings nicht häufig in der Kunstgeschichte. Die süße Gewohnheit des Herrschens — sei es auch nur das Herrschen über ein Concert-Publikum — ist zu verlockend, als daß der schwache menschliche Charakter ihr leicht entsagen könnte, und so wollen wir denn mit einer Vertreterin des schwachen Geschlechts, dessen Organismus ja schon eine Entschuldigung für seine Schwäche bildet, nicht zu streng jener Einsichtlosigkeit wegen ins Gericht gehen.

Behandelt die Weiber mit Nachsicht!

Aus trummer Rippe sind sie geschaffen —

Es ist nicht gut, daß Euch eine Rippe bricht:

Behandelt die Weiber mit Nachsicht!

Goethe wußte sehr genau, was er sagte, als er diese Verse schrieb. Er kannte die Frauen, und wenn auch ein Kritiker persönliche Rücksichten unter allen Umständen vermeiden soll — auch der Kritiker ist oft genötigt, bei seiner Thätigkeit eine philosophische Entsagungsfähigkeit und Nachsicht wirken zu lassen.

Bezüglich der Solisten mußte man das gestern Abend auch noch in einem anderen Falle. War es am ersten Concert-Abend Herr Gudehus, dem bei seinen Vorträgen etwas Menschliches passierte, so war es gestern der Bassist Herr Plank, der in der schönen Bass-Arie der Bach'schen Cantate etwas geradezu Unmenschliches zu Tage förderte. Man erlasse mir die nähere Beschreibung des Ereignisses und begnüge sich mit der Versicherung, daß das unangenehme Intermezzo physischen Zufälligkeiten

* Nachdruck verboten.

seine Entstehung verdankte, welche vielleicht nicht im Beherrschungsbereiche des Künstlers lagen. Zudem machte Herr Plank die bei Bach erlittene Schlappe bei Weber wieder wett. Sein Vortrag in der Hymne war einer der kunstgemähesten und abgerundeten des ganzen Abends. In dem Wortwort zum Festprogramm ist die Weber'sche Hymne mit folgenden Worten eingeführt: „An den 100jährigen Geburtstag E. M. v. Weber's, dessen farbenprächtige Ouverturen seit Jahren die Programme der Feste schmücken, bei der diesjährigen Feier zu erinnern, gebot die Pflicht der Ehre.“ Man soll also die Wiedergabe dieser kleinen, frischen Vocal-Composition als eine nachträgliche Gedenkfeier für den Componisten des „Freischütz“ auffassen. Anspruchlose Naturen mögen sich damit einverstanden erklären — meine Wenigkeit hat von der Bedeutung, dem Schaffen und der Popularität des Gefeierten eine bedeutendere Vorstellung, um derartigen kärglichen Gnadenbeweisen eines löblichen Musikfest-Comité's zuzustimmen. Weber's 100jährigen Geburtstag haben selbst die Sträswinkel, Schilba und Schöppenhed unseres lieben deutschen Vaterlandes mit allen Ehren und nach besten Kräften gefeiert. Nur die kunstsinige Malerstadt an der Düssel fühlte sich berufen, eine Ausnahme zu machen. Die städtischen Abonnements-Concerte dieses Winters behandelten den wichtigen Gedenktag nur post festum und nebenbei. Von einer Separatfeier in Düsseldorf ist mir ebenfalls nichts zu Ohren gekommen. Um so mehr lag dem löblichen Musikfest-Comité die Pflicht ob, den Manen des edlen Meisters durch Vorführung einer feierlichen Schöpfung versinnbildenden Compositions-Reihe den schuldigen Tribut zu zollen. Es wäre dies um so leichter gewesen, als die erforderlichen Kräfte: ein tüchtiger Chor, ein vorzügliches Orchester und gute Solisten, in ausreichender Weise zur Verfügung standen. Herr Eugen d'Albert z. B. wäre auf Wunsch gewiß eben so gerne bereit gewesen, ein Clavierwerk von Weber als das G-dur-Concert von Beethoven vorzutragen. Ich weiß, daß er Weber ebensowohl auf seinem Repertoire stehen hat und diesen Meister nicht minder vorzüglich interpretiert, als die anderen Tonheroen. Doch — mit des Musikfestes Mächten ist kein ewiger Bund zu schließen! wenigstens diesmal nicht. Leute, welche die lächerliche Behauptung contrasignieren können, daß „der Rheinländer die Deutung und Erläuterung Beethoven'scher Werke nicht bedürfe“ — wörtlich also zu lesen in dem Wortwort zum Festprogramm bei Erwähnung der Eroica! — well „er sie von Jugend auf verstehe, und well Alles, was ihm Herz und Sinn bewege, sich in dieses Meisters hehrem Tongebilde abspiegele“, dürfen nicht ernsthaft genommen werden und verdienen eigentlich für jede Unterlassungsünde im Voraus Absolution.

Jene localpatriotische Behauptung bildet ein würdiges Seitenstück zu der Versicherung, welche mir vor Jahren einmal ein alter Bonner abgab. Ich hatte damals das Amt übernommen, die Aufführungen des dortigen, inzwischen selig entschlafenen „Beethoven-Vereins“ zu kritisieren und der betreffende Herr versuchte mich von der Wichtigkeit dieser Aufgabe dadurch zu überzeugen, daß er mir mit dem ernsthaftesten Gesichte erklärte, „ich würde gewiß meine Freude an den Aufführungen haben, denn wie man Beethoven spielen müsse, das wisse man in Bonn noch von des Meisters Begleiten her, das habe sich dort gewissermaßen durch Tradition vererbt“. Wirklich, es existirt nichts Thörichtes, das ignoranter Dilettantismus nicht anzusprechen wagte. Traurig nur, daß selbst in unserem kritisch gelaunten Zeitalter die Vertreter dieser Secte noch auf so verantwortungsvollen Posten gebuldet werden, wie auf demjenigen eines Musikfest-Historiographen und daß das sogenannte Kunstpublikum die Meinungsäußerungen derselben als Producte einsichtiger Kritik hinnehmen soll und, in gutem Glauben an die Wahrheit des Schwarz auf Weiß erscheinenden, meist auch ruhig hin-nimmt. Einen gewissen Trost für diese unangenehme Erscheinung gewährt uns die Thatsache, daß auf den Musikfesten trotz aller Planlosigkeit, Unkenntnis und Vorurtheile der leitenden Macher im Einzelnen doch immer Leistungen erscheinen, welche durch ihren echt künstlerischen Charakter uns über jene Missetheuren emporheben und uns die begangenen Fehler jener vergehen machen.

Diese Thatsache ist auch auf dem diesjährigen Feste zu beobachten. Die Orchesterleistungen des gestrigen Abends: Beethoven's „Eroica“, „Meisterfänger“-Vorspiel, Ouvertüre zur „Fingalshöhle“, d'Albert's Vortrag des herrlichen G-dur-Concertes, sowie die Wiedergabe der Weber'schen Hymne „In seiner Ordnung schaffte der Herr“ waren mustergültige Kunst-darstellungen, die gleichzeitig Genuß und Belohnung gewährten. Richter versteht es, ein Orchester zu schulen, ich habe das in London erfahren. Die Instrumentalisten, die ihm dort zur Verfügung stehen, sind aus allen Städten des vereinigten Königreichs zusammengezogen. Für mehr als eine einzige Probe zu den Concerten mangelt Zeit und Geld, und doch, wenn man am Concertabende in St. James Hall sitzt, gelangt uns dieser Mangel gar nicht zum Bewußtsein. Das Verdienst, ein deutsches Musikfest-Orchester mit wiederholten Proben zu vollendeten Leistungen zu führen,

ist eigentlich nicht so groß wie jenes. Trotzdem bleibt es rühmend- und anerkennendwerth. Ist doch auch die Thätigkeit des Dirigenten wie die jedes anderen Künstlers von Zufälligkeiten und Einflüssen abhängig, deren Ueberwinden ebenso sehr persönliches Verdienst als Glückssache. Einzelnes bei den Orchesterleistungen erschien mir etwas outrirt, so namentlich das von den Instrumentalisten intonirte Hauptthema des Klavier-Concert-Schlussatzes, dem Beethoven, so viel ich mich erinnere, ein so zartes pp wohl nicht vorgelegt hat. Auch berührte es unangenehm, in der Generalprobe auf dem Concertflügel ein ellenlanges Schild mit dem Namen „Beethoven“ zu erblicken. Derartige Reclamen gehören auf die Straße, nicht in den Concertsaal, und eine Firma von dem Ansehen der genannten, sollte es unter ihrer Würde halten, solche Propaganda-Mittel zu ergreifen.

J. S. Düsseldorf, 1. Juni.

Der Hauptwerth des gestrigen Künstler-Concertes lag wiederum in den Orchester- resp. Instrumental-Leistungen. Abwechslung boten dieselben in überreichlicher Weise. Herr Richter schien die von ihm dirigirten Werke, wie gestern so auch heute, mit kluger Berücksichtigung ihrer instrumentalen Wirkung ausgesucht zu haben. Und mit Recht. Einem guten Ketter ist es durchaus nicht gleichgültig, ob er auf einer alten Rosinante oder auf einem Araber sitzt. Und so wird auch ein guter Dirigent seine Kunst weit lieber an einem farbenprägenden, auch an Instrumental-Colorit lebendigen Werke, als an einer unbedeutenden, oder bloß rein inhaltlich bedeutenden, in der Instrumentation aber reizlosen Composition zeigen wollen. Die gestrigen Orchester-Nummern: Berlioz' Overture „Carnaval romain“, Schumann's B-dur-Symphonie, Academische Overture von Brahms und erste Rhapsodie von Liszt, bieten einem tüchtigen Dirigenten und Orchester, wie jeder unterrichtete Musikfreund weiß, zur vollen Entfaltung ihrer künstlerischen Leistungsfähigkeit die beste Gelegenheit. Und diese Gelegenheit wurde in schönster, erfreulichster Weise gestern von beiden Factoren voll ausgenützt. Richter hielt in einer der Vorproben eine anmutende Ansprache an seine Musiktruppen, worin er sagte, „da nun einmal ein so vorzügliches Orchester zusammen, sollte man auch danach streben, das möglichst Beste zu leisten“. Orchester und Dirigent haben dieses Streben eifrig erfüllt und auch Herr Musikdirector Tausch, der das gestrige Programm mit einer wirkungsvollen neuen Tondichtung (Mikram's Siegesgejang, Dichtung von W. Hofhaus, für Sopran-Solo, Chor und Orchester) bereichert hatte, bewies durch seine vortreffliche Leitung der Schumann'schen Symphonie, daß das nämliche Streben ihn nicht minder erfüllte, als seinen Kollegen Richter. Die Instrumental-Leistungen und einzelne Vorträge der Solisten, unter denen die Wiedergabe des Violin-Concertes in G-dur von Bruch durch Herrn Robert Heemann gestern ganz besonders hervorragte, befriedigten selbst die hochge-spannten Erwartungen und werden in gleicher Vollkommenheit selten in die Erscheinung treten.

Herr Richter hat sich durch seine Thätigkeit auf dem hiesigen Musikfeste in vortheilhaftester Weise bei unserem Musikpublikum eingeführt und man darf hoffen und wünschen, daß er in den rheinischen Concertsälen bald eine neue Gelegenheit findet, die Zauberkünste seines Tactirstockes zu entfalten.

Das ursprünglich festgesetzte Programm hatte gestern eine Aenderung erfahren. Herr F. Plant mußte auf die Wiedergabe seiner angekündigten Arie aus „Hans Heiling“ eingetretener Heiserkeit wegen — wie es in dem betreffenden Anschlagzettel hieß — verzichten, ein Mißgeschick, das im Hinblick auf die vielen vorzüglichen Leistungen dieses Künstlers lebhaft zu bedauern blieb. Anstatt seiner sangen Herr Gudehus und Frau Sucher Wagner'sche Arien; Ersterer: „Fanget an, so rief der Venz in den Wald“; Letztere: „Dich, heil'ge Halle, gräß' ich wieder!“ Es gereicht mir zur Freude, konstatiren zu können, daß Frau Sucher in der Wagner-Arie, wo sie sich auf ihrem eigentlichen Wirkungsgebiete befand, weit Erfreulicheres leistete, als in den vorhergehenden und folgenden Vorträgen, welsch' letztere aus zwei wirkungsvollen und eigenartigen Liedern ihres Gatten bestanden. Das von der Künstlerin besetzte Forciren der Stimme und der unschöne Anseh der hohen Töne blieb zwar auch diesmal zu tabeln, gelangte aber bei dem leidenschaftlichen Charakter der Wagner'schen Musik und dem kräftigen Colorit der Instrumentation derselben nicht in so unangenehmer Weise zur Geltung, als in den anderen Nummern.

Fräulein Hermine Spies hatte sich als Soli vier Lieder gewählt: ein Harfen-Lied, „Wer sich der Einsamkeit ergibt“, und „Der Tod und das Mädchen“ von Franz Schubert, „Dort in den Wälden“ von Brahms und das herrliche „Waldegeläch“ von Schumann. Es thut mir leid, offen aussprechen zu müssen, daß die Vorträge der trefflichen Künstlerin mir diesmal nicht diejenige Befriedigung und den reinen Genuß verschafften,

wie bei früheren Gelegenheiten. Das Organ der Altistin ist in den letzten Jahren kräftiger und üppiger, ich möchte fast sagen frauenhafter geworden. Die beschränkende Färbung, der zarte, jungfräuliche Duft, welcher früher auf ihm lagerte, ist nur noch in wenigen, getheilten Registern vorhanden. Ob die an die Stelle jener Eigenschaften getretene Kraft und der größere Umfang Ersatz für dieselben bieten, mag ein Anderer entscheiden. Ich zog die früheren Eigenschaften vor. Zudem habe ich mit Mißfallen bemerkt, daß die Vortragsweise von Fräulein Spies durchaus nicht zu ihrem ästhetischen Vorzug und Nutzen sich weiter entwickelt hat. Die affectirte dunkle Färbung der Vocale (o statt a, ü statt i), die übertriebene, affectirte Geberden-sprache, welche die Künstlerin in letzter Zeit sich angewöhnt hat, sind vom echt künstlerischen Gesichtspunkte aus nicht zu rechtfertigen und wirken für den gebildeten Geschmack störend und abstoßend. Ich bin durchaus kein Freund unbelebter Vortrags-Manieren. Eine ahnende, mit Fleisch und Blut beschenkte irdische Schöne, wenn ihr Antlitz auch kein raphaelisches, ist mir immer lieber als eine todte, gefühllose, wenn auch noch so vollendete classische Statue. Das schließt aber nicht aus, daß der Künstler und die Künstlerin bei der Art und Weise ihrer Darstellung weises Maß und Ziel zu beobachten haben. Namentlich beim Lieder-Vortrage sind der musikalischen Geberden-sprache ganz bestimmte Grenzen gesetzt, Grenzen, die aus dem Inhalt und Charakter der betreffenden Gesänge un schwer zu deduciren sind. Im Allgemeinen wird das Prinzip zur Richtschnur zu nehmen sein, daß Gesten zur Hebung des musikalischen Ausdrucks nur insofern anzuwenden und berechtigt sind, als sie zur Unterstützung und Hebung des dargestellten Kunstwerks dienen. Sobald die Persönlichkeit des Vortragenden sich diesem Hauptzweck gegenüber als Selbstzweck darstellt, sobald man die Empfindung erhält, daß das Kunstwerk nur als Folie für die Entfaltung rein individueller Reize und Vorzüge dient, sinkt die künstlerische Reproduction zum Unkünstlerischen herunter; das Kunstwerk verliert seine Selbstzweck-Würde und wird Mittel zum Zweck und zu welsch' einem Zweck? Wahrlich, der echte Künstler sollte sich schämen, eine derartige Befriedigung kleinlicher Eitelkeit überhaupt anzustreben. Der Beifall des großen Hauses ist ihm bei solchem Streben ja sicher. Aber ist dieser Beifall denn eigentlich so erstrebenswerth? „Es hat gefallen, oder es hat nicht gefallen, sagen die Leute. Als ob es nichts Höheres gäbe, als den Leuten zu gefallen!“ Das Publikum wird im Concertsaal wie im Circus im Grunde immer dasselbe bleiben, und jedes Bestreben applaudiren, wodurch es eine Befriedigung seiner rohsinnlichen Instinkte garantirt zu sehen glaubt. Der Künstler, der auf diesen Ehrennamen berechtigten Anspruch erheben will, sollte eine selbstständige Ansicht von dem Werthe der öffentlichen Kunstmeinung haben und Charakter und Muth genug besitzen, seine heilige Mission, unbekümmert über den Beifall der verständnißlosen Menge, welche denselben Gunit-beweis, den sie heute dem Künstler schenkt, morgen der beliebigen Kunst-reiterin oder dem Clown des Circus so und so spendet, einzig und allein um ihrer selbst willen und aus keinem einzigen anderen Grunde auszuüben. Hoffentlich ist der Tag nicht mehr fern, wo das pöbelhafte Applaudiren, diese stimmung- und eindruckzerstörende Lieblingsbeihätigung hohlköpfiger Concertsaal-Planeure, in Begleit kommt und einem der Würde des Kunstwerks und des echten Künstlers angemesseneren Modus Platz macht. Fräulein Spies möge die lange Philippa entschuldigen und der Leser nicht minder. Befasse ich weniger Vertrauen in die Begabung der Dame, weniger Hoffnung auf ihre kritische Einsicht und weniger Glauben an die Wichtigkeit des berührten Themas, so würde ich — geschwiegen haben.

Ueber die ferneren Festgenüsse laun ich mich kurz fassen. Der Chor war gut, obschon den Männerstimmen — für einen philosophischen Statistiker von Interesse — die doppelte Anzahl von Damenleuten gegenüberstand. Fräulein Böhrer, die ausgezeichnete Harfenspielerin, spielte in der Novität von Tausch und der Liszt'schen Rhapsodie den Harfenpart; der kleine d'Alibert der Große erfreute uns auf seinem übrigens im Distanz recht dumpf und trocken klingenden Beschein mit der Barcarole in A-moll von Rubinstein und einigen Chopiniana; die Dirigenten empfingen ihre hergebrachten Lorbeerkränze, die Solisten die unvermeidliche Applaus-Aufforderung um Zugaben, und eine kurze Weile später vereinte das herkömmliche Fest-Souper Künstler, Dilettanten und Comité zu den bekannten Musikfest-Tafelfreunden. Das Comité hat jedenfalls, Dank der schönen Lage des Concertortes und dem schönen Wetter, ein brillantes Geschäft gemacht. Vielleicht vertheilen die Herren sich unter diesen Umständen zur nachträglichen Erhöhung der — Honorare! Das wäre nett.

Ein dauerndes literarisches Andenken hat die bekannte Schriftstellerin Johanna Balz unter dem Titel „Düsseldorfer Musikantengeschichten“ dem diesjährigen Feste geschaffen. Das Buch enthält allerliebste Novellen. Es kostet 1 Mk. 50 Pfg. und ist bei Felix Bagel in Düsseldorf erschienen. Freunde suniger Poesie werden es mit Vergnügen lesen.

Deutsche Landwirthschaftl. Ausstellung zu Frankfurt a. M.

Am 9. bis 13. Juni 1887.

Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Die mit der Hauptversammlung verbundene

erste grosse Wander-Ausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft

enthält 3500 Nummern an Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen, Maschinen, Geräthen und Producten.

Täglich Vorführung der Thiere und Betrieb der Maschinen.

4

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von M. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Cassé gewährt freie ärztliche Behandlung und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 M. Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im Sterbefall 60 M. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“ sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63. Der Vorstand. 89

Concurs-Ausverkauf

Chr. Begeré betr.

Um das noch vorhandene Waaren-Lager nunmehr schnelligst zu räumen, sind die seitherigen Verkaufspreise von heute ab noch um 20 Procent ermäßigt worden und findet der Verkauf nur noch wenige Tage von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Geschäftslokale kleine Burgstraße 9 dahier statt.

Wiesbaden, den 24. Mai 1887.

Der Concur's-Verwalter.

Für einen Arzt

ist ein geeignetes Fahrwerk zu vermieten.

18326

A. Brunn, Moritzstraße 13.

Ausverkauf

sämmtlicher Kurzwaaren wegen Aufgabe dieser Artikel;

ferner einer Parthie zurückgesetzter Schürzen, Hülsen, Corsetten, Spitzen, gestickter Kindertragen.

Strickbaumwolle sehr billig.

P. W. Lottré,

8 Marktstraße 8,

gegenüber dem neuen Rathhause. 14111

In größter Auswahl

empfehle Kinderkleidchen in Tricot, Satin und Kattun, Kinderschürzen, Damenschürzen, Unterröcke, Corsetten, Taschentücher, Strümpfe, Handschuhe, Morgenhauben, Lavallières, Barben zu bekannt billigen Preisen.

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

109

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Ladenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216

Der Concur's-Verwalter.

Marienburger Loose à 3 Mk., 11 Loose

sowie halbe und viertel Antheilloose. Nur Geldgewinne ohne Abzug. Ziehung 9.—12. Juni unabänderlich! General-Debit Wiesbaden de Fallois, 20 Langgasse 20. 18768

Apfelwein-Kelterei von E. Günther, „Römer-Saal“.

Garantie für absolute Reinheit.

Verandt täglich in Gebinden und Flaschen.

Empfehle außerdem **Calmbacher Export** (C. Beck) und **Lagerbier** (H. A. Bender). 18738

Restaurant. **Weiss-Bier.** Gartenwirthschaft.

Sachsenhäuser Apfelwein

(sehr geeignet zu Mai-Bowle) à Liter 25 Pfg., bei Fässchen bedeutend billiger, bei

Leere Wein- u. Bierflaschen werden gekauft.

Adolf Wirth,

18442

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

La Qualität **Kalbsteisch** à Pfd. —.60 Mk.,

Kalbsfricandeau à " 1.20 "

Schinken (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes **Solbrsteisch**, sowie alle Wurstsorten empfiehlt

Carl Schramm,

14373

Friedrichstraße 45.

F. Göttinger Mettwurst (Cervelatwurst)

in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per Nachnahme **Herm. Böhrend**, Wurstfabrik, Göttingen. Probefisten mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco. Geräuch. **Schinken** ohne Knochen à Pfd. 1 Mk. 18466

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von	5 Pfund	10 Pfund	20 Pfund
	Mk. 1.—	Mk. 2.—	Mk. 3.90.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke)

in Packeten von	5 Pfund	10 Pfund	20 Pfund
	Mk. —.90	Mk. 1.80	Mk. 3.50.

A. H. Linnenkohl,

18422

Ellenbogengasse 15.

Ein vorzügliches

Salatöl,

reinschmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf. empfiehlt 17476 **Louis Schild**, Langgasse 3.

Prima Schweizerkäse 18465

per Pfund 1 Mk., bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfiehlt **Bernh. Gerner**, Wörthstraße 16.

Prima Tafelbutter per Pfd. Mk. 1.05 und 1.15,

Kochbutter per Pfd. 85 und 90 Pfg.

Museum- **A. W. Kunz**, Museum-straße 3. 19117

Vorzügl. neue Malta-Kartoffeln,

Matjes-Häringe.

18984 Saalgasse 2, **C. W. Leber**, Ecke der Webergasse.

Neue Castlebey-Matjes-Häringe 19114

à 18 Pf., sowie neue **Malta-Kartoffeln** per Pfd. 17 Pf. wieder frisch eingetroffen. **P. Freihen**, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Kirchgasse 44,

J. C. Keiper,

Kirchgasse 44,

empfehl

stets frisch gebrannten Kaffee

(eigener Brennerie)

per Pfund Mk. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, Mk. 2.— und Mk. 2.20,

sämmtliche Sorten sind reinschmeckende und kräftige Qualitäts-Kaffee's.

Ebenso empfehle

mein großes Lager in rohen Kaffee's von den billigsten bis zu den feinsten Sorten ohne Aufschlag.

Bei Mehrabnahme und ganzen Ballen Engros-Preise.

Candirten Kaffee, lose und in Packeten, per Pfund Mk. 1.40 und Mk. 1.60. 18488

Aus meinem wohlaffortirten

Kaffee-Lager

empfehle Freunden von naturrellen

Perl-Kaffee's

nachstehende Sorten in ausgesuchtesten feinsten Marken:

Feinst. Java-Perl, roh Mk. 1.44, gebrannt Mk. 1.70.

Est. Est. W. J. Java-Perl, roh Mk. 1.50, gebrt. Mk. 1.80.

Est. Neillgherry-Perl, roh Mk. 1.50, gebrt. 1.80.

Edelsten Gebirgs-Neillgherry-Perl pro Pfund roh Mk. 1.60, gebrannt Mk. 2.—

Außer diesen Sorten Kaffee halte mein Lager, welches noch mit großen Vorräthen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten reichlich versehen ist, bestens empfohlen.

A. H. Linnenkohl,

Kaffee-Handlung und Erste Kaffee-Brennerei mit Maschinenbetrieb. 18423

Für größere Consumenten und Wiederverkäufer!

50—60 Ballen Kaffee,

aus der billigsten Einkaufszeit stammend, sind noch zu sehr billigen Preisen abzugeben. Außerdem empfehle noch meine **gebrannten Kaffee's** per Pfund Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.—.

18934 **J. Schaab**, Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Ich empfehle: 17279

Prima süße Rahmbutter, frische Landbutter, frische Eier, Milch, alle Sorten Gemüse, Gurken, Spargeln, Salat, sehr gute Pfälzer Kartoffeln, eingemachtes Sauerkraut und Bohnen; ferner mache auf mein reichhaltiges **Wein-Lager**, sowie auf einen vorzüglichen **Fräuter-Liqueur** „**Bramby-Magenwasser**“ aufmerksam.

Flaschen-Bier-Handlung.

Webergasse **J. Weppel**, Webergasse No. 35, No. 35.

Karlsbader Oblaten

in kleinem, sowie großem Format und anerkannt vorzüglicher Güte empfiehlt **Carl Bayer**, Kirchgasse 19. 17958

Dr. Paul Wehmer,

bisher erster Assistenzarzt des Herrn Professor Kaltenbach
an der gynäkologischen Klinik zu Giessen,
zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauen-
Arzt** an.

Wohnung: Taunusstrasse 26, II.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Vormittags.
3—4 Uhr Nachmittags.

17751

**Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
strasse 14.**

Sprechstunden von 9—5 Uhr. 13211

**Panorama international, Wiesbaden,
Museumstrasse 3.**

18597

Von den Allerhöchsten Herrschaften besichtigt.
Naturwahre Reisen d. alle Erdtheile.
Jede Woche andere Länder.



I. Reise, **Die Schweiz, Berner Oberland.**
hochrom. Gebirgs- u. Gletscherpartien &c.

Geöffn. tägl. v. Morg. 9 b. Ab. 10 Uhr. Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Geschäfts-Uebernahme und Empfehlung.

P. P.

Mit dem Heutigen haben wir das von unserem sel. Vater
betriebene

Posamentier-Geschäft Neugasse 22

dem Herrn **Heinrich Schütz** käuflich abgetreten und bitten
wir, das dem Geschäfte seither geschenkte Vertrauen auch dem
jetzigen Inhaber zu übertragen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1887.

Hochachtungsvoll

Geschwister Seyfried.

Bezugnehmend auf Obiges werde ich das Geschäft in der
seitherigen Weise unter der Firma

Heinrich Schütz

weiterführen und empfehle mich gleichzeitig im Anfertigen aller
in mein Fach einschlagenden Artikel. Ich werde bemüht bleiben,
durch strenge Reellität das dem Geschäfte geschenkte Wohlwollen
zu erhalten und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Heinrich Schütz,
22 Neugasse 22.

18945

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen ihr Lager in **Lüftern, Lampen, Ampeln,
Badewannen** mit und ohne Ofen, **Closets** neuester
Construction, **Gummigartenschläuchen**, ebenfalls ihre neu
angelegten **Haushaltungs-Artikel**, als: **Emaillirtes
Kochgeschirr** in nur guter Waare, sowie **Blech- und Holz-
waren**, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Haus-
haltung erforderlich ist, zu den äußerst billigsten Preisen.

18521

Reparaturen rasch und billig.

Hochachtung

Die Obligen.

Roll-Läden,

eigene, sowie sämtliche andere Systeme, mit und ohne Be-
schlag. Garantie für bequemste Handhabung bei complete
Lieferungen. 22jährige Referenzen über hier am Platze ge-
lieferte Saloufien.

18335

**Saloufien-Fabrik Maxaner,
Wiesbaden.**

Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, werden Gardinen
gewaschen und auf Spannrähmen getrocknet; auch werden
dieselben crême gefärbt.

16747

Unter hohem Protectorat Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen.

**2^{te} Marienburger
Geld-Lotterie.**

Gesamtgewinne:
375,000 Mt.

1 à 90,000 Mt.

1 à 30,000 "

1 à 15,000 "

2 à 6000 "

5 à 3000 "

12 à 1500 "

50 à 600 "

100 à 300 "

200 à 150 "

1000 à 60 "

1000 à 30 "

1000 à 15 "

Ziehung nächste Woche.

Original-Loose à 3 Mt., 1/2 Anthelle
1,50 Mt., 1/4 Anthelle 80 Pf. (Porto
und Liffe 20 Pf.), (11 Loose 30 Mt.),
(11 Halbe 15 Mt.), (11 Viertel 8 Mt.)

empfehl und versendet 15529

Robert Th. Schröder, Stettin.

Unzerreissbare (verlöhete) Kleideraufhänger empfiehlt
17330 W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

**Eiserne Bettstellen, kräftig,
à 8 Mark und höher bei****Hesse & Hupfeld,**

vorm. Justin Zintgraff,

13556

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.**Elegante Kinderwagen**

mit Matraze per Stück 18 Mt.

Chr. Gerhard, Webergasse 54.

Auch gegen Ratenzahlung abzugeben. 18520

Eisschränke und Fliegenschränke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie
Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe,
verzinkten Draht und Drahtgeflechte
empfehl billigst 13856

M. Frorath, Kirchgasse 2c.**Sundemaullörbe nach Vorschrift,**

sowie **sämmtliche Reiseartikel** in großer Auswahl und
zu den äußersten Preisen.

18956

L. Barbo, Sattler,

Ellenbogengasse 6.

Bäder.

13983

Das einzelne Bad 35 Pfg., im Abonnement billiger.
„**Goldenes Ross**“, Goldgasse 7.

Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage werden

33 Rheinstraße 33, Bel-Etage,

1 Plüschgarnitur, 1 Sopha, 1 Ausziehtisch,
1 Schreibtisch, 2 französische Betten mit hohen
Köpfen, 1 Waschkommode mit grauer Mar-
morplatte, 2 Nachttische, 1 Verticow, 6 Speise-
stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Consolchen, 1 Schlaf-
divan, Stühle, Bilder, Regulator u. dergl.
aus freier Hand zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

18895

Adolf Berg, Auctionator.

Neue Matrazen 10 Mt., Deckbetten 15 Mt., Kissen
5 Mt. und Strohsack 5 Mt. zu verk. Kirchgasse 7. 19103



Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt **Commissionslager G. Zechmeyer, Nürnberg, Continentalmarken** ca. 200 Sort. per Mille 60 Pfennige, 100 überseische 3 Mt. (H. 8369a.) 42

Die Rose von Gorze.

Ein Kriegererlebnis von E. von Wald-Zedtwitz.

(6. Forts.)

Doch plötzlich trat Stille ein; Armee-Gensdarmen sprengten heran, dem Monarchen die Wege bahndend. Das Wort erstarb auf den Lippen, die Hochrufe verstummten; Thränen, glückseliges Lächeln allein lagen auf den Bügen der dicht gedrängten Deutschen, welche die Straßen des Landstädtchens füllten.

„Deffnet die Thür, laßt mich meinen König noch einmal sehen!“ rief der Offizier, seine geringen Kräfte zusammenfassend, um sich aufzurichten. Man willfahrte seinem Bunsche und schob den Tornister, welcher ihm bis jetzt als Kopfstiffen gedient hatte, in seinen Rücken; so harrete er gespannt auf das Nähen seines Königs.

Athemlos starrete der Invalide Antoine in das Gewühl; deutlich stand auf seinem Gesichte der tiefergreifende Eindruck geschrieben, den die Begeisterung der Deutschen auf ihn machte. Er mochte dabei der fernem, glorreichen Tage gedenken, als auch er mit dem gesammten Frankreich seinem Kaiser zugejauchzt.

Die Köpfe der Pferde des königlichen Wagens waren schon zu sehen; nur Schritt vor Schritt gingen sie vorwärts. Mit höchster Kraftanstrengung hielt sich der Offizier aufrecht; nur jetzt keine Schwäche, nur jetzt noch Leben! Der Reiter trat schon in seinen Gesichtskreis, — die Flügeladjutanten, die dem Feldherrn gegenüberstanden, waren schon zu erkennen, — und jetzt erblickte er den König selbst. Dieser Ernst thronte auf seiner Stirn, unendliche Milde strahlte ihm aus den Augen, innigste Dankbarkeit für seine tapferen Soldaten kennzeichnete der Ausdruck seiner Züge. Huldvoll winkte er nach allen Seiten, als ob er jedem Einzelnen Dank sagen wollte.

Das Herz des Verwundeten schlug heftiger, seine Kräfte schienen neu gestärkt zu sein, ein Gedanke blühte in ihm auf, und hastig rief er dem Soldaten vom 72. Regiment zu: „Bring' diese Rose unserem königlichen Herrn und sage: »Ein schwer verwundeter Offizier, dem Tode nahe, sendet in tiefster Ehrfurcht Eurer Majestät diese Rose als Siegesgruß von Gravelotte!«“

Nicht einen Augenblick besann sich der Musketier; so wie er ging und stand, im schlichten Drellanzuge, ohne Mühe auf dem Kopfe, bahnte er sich den Weg zu seinem Feldherrn. Die Spannung des Offiziers war grenzenlos; mit seinen Blicken jede Bewegung des Burken verfolgend, gewährte er, wie dieser endlich am Wagen stand, — der König beugt sich vor, — der Soldat neigt den Kopf, — er hebt den Arm, — der König nimmt die Rose.

Wie ein unaufhaltsamer Strom umschwärmen die Soldaten den Wagen; jeder will den Monarchen sehen. Der Zweundsiebziger wird abgedrängt und kehrt freudestrahlend zu seinem Herrn zurück.

„Nun, was sagten Seine Majestät?“

Der Soldat entgegnete: „Nichts, Sie setzten an, — aber ich hörte kein Wort, ich sah nur, daß eine Thräne auf die Rose fiel.“

Die Kräfte des Kranken waren erschöpft; einer Ohnmacht nahe, sank er in die Arme seiner Pfleger, und die Augen schließend, murmelte er leise: „Grüßt mir mein Weib und Kind; sagt ihnen, ich sei beglückt gestorben.“

V.

In einem kleinen Badeorte des lieblichen Thüringer Landes herrschte reges, von höchster Begeisterung durchwehtes Leben. Die Bottschaften von Mars la Tour und Gravelotte waren auch bis hierher gedrungen; man wußte, daß zwei große, siegreiche Schlachten geschlagen worden waren, und eben traf die Nachricht ein, daß am Nachmittag der erste Zug mit Verwundeten den Ort berühren sollte.

Bei aller Freude, welche die Herzen bewegte, mischte sich doch die bange Sorge unter das Dantgebet und den Siegesjubel; hatte doch beinahe Jeder ein Mitglied seiner Familie bei der Armee im Felde. Doch gegen das Bangen gab es kein besseres Mittel, als die Hände tüchtig zu rühren; Alt und Jung, Hoch und Gering vereinten sich im Werke der Liebe, um Denen, die für das Vaterland geblutet, auf ihrer Reise in die Heimath Stärkung und Erleichterung zu verschaffen.

Zu den Werththätigsten gehörte die Gattin des Offiziers, der sich in Gorze auf seinem Schmerzenslager wand. Sein Vater besaß in dem Orte ein freundliches Anwesen; dahin hatte sich die junge Frau mit ihrem Töchterchen begeben, um unter treu gesinnten Angehörigen die schwere Zeit der Trennung leichter zu überstehen.

Die Stunde, in welcher der Zug einfahren sollte, rückte immer näher; zahlreiche Menschen standen auf dem Bahnhofe, um die Tapferen zu begrüßen und zu stärken, und auch sie, die junge Gattin, fehlte nicht unter ihnen. Zitternd vor Erregung ließ sie den sorgenvollen Blick der Richtung zuschweifen, von welcher der Zug einkäufen mußte. Jetzt sah man schon den Rauch der Locomotive, sie brauste näher, athemlose Stille herrschte, ein schriller Pfiff, — der Jubel brach sich unaufhaltsam Bahn, endlose Hurrahs erfüllten die Luft. Der Zug hielt, Kopf an Kopf schauten die Verwundeten aus den Fenstern, und beinahe Alle trugen die Nummer 72.

Einen Augenblick umklammerte das junge Weib den Arm ihres Schwiegervaters; der Anblick der Leute vom Regiment ihres Mannes brachte sie einer Ohnmacht nahe. Doch plötzlich riß sie sich los und stürzte auf den nächsten Wagen zu: „Hat Niemand meinen Mann gesehen? Wie geht es ihm? Ist er verwundet? War er mit im Gefecht?“

Sie nannte seinen Namen, doch die eine, furchtbare, entscheidungsvolle Frage, ob er noch lebe, wagte sie nicht zu thun.

„Wir wissen's nicht . . . Wir haben ihn nicht gesehen . . . Doch, doch, die zweite Compagnie war am stärksten im Feuer . . . Er ist verwundet . . . Ich sah ihn fallen . . . Nur leicht . . . Nein, er ist todt!“ — so riefen die Soldaten durcheinander.

„Todt!“ hauchte das arme Weib; die Umstehenden fingen sie auf, der Zug setzte sich langsam in Bewegung. Da wurde noch im letzten Augenblick ein Fenster aufgerissen, und ein härtiger Sergeant rief mit wahrer Löwenstimme: „Nein, er lebt, er liegt in Gorze! Ich habe ihn selbst gesehen!“

Die junge Frau erwachte wie aus einem tiefen Traume, die rauhe Stimme des Sergeanten erschien ihr wie Sphärenklang; ein heftiger Weintrampf erklickte Anfangs ihre Stimme, aber nach und nach erleichterte er ihr Herz. Die treue Gattenliebe stärkte ihre Kräfte; fest und deutlich war ihr der Weg vorgezeichnet, den sie gehen mußte. Noch in derselben Nacht führte sie der Schnellzug in Begleitung ihres Schwiegervaters zum Rheinstrome hin, von wo aus sie sich nach dem Städtchen Gorze hindurch zu arbeiten suchten. Ja, eine Arbeit war's, die schwachen Kräfte einer zarten, bis zum Tode bekümmerten Frau beinahe übersteigend. Alle regelmäßigen Verbindungen waren abgebrochen, an schnelles Fortkommen nicht zu denken, Nachtquartier kaum zu bekommen; selbst an der nöthigen Verpflegung fehlte es zuweilen. Und dabei die Angst, die tödtliche Angst im Herzen! Aber die Liebe übermannt siegreich alle Hindernisse. „Vorwärts, hin zu ihm, ehe es zu leicht zu spät ist!“ Dieser Gedanke wirkte Wunder. (Forts. f.)